

TENNIS INFOS 5/2016



Bezirk E

- Ausschreibungen
- Turniere
- Hinweise



Neckar
Alb
Schwarzwald



**Coaching-Vereinsberatung-Supervision
Workshops-Zukunftswerkstätten
Trainings-Coach the Coach**



Frercks Hartwig
Diplompädagoge

Geschwister-Scholl-Straße 10
72160 Horb a.N.
Termine nach Vereinbarung
Telefon 0172-7524638
info@tms-coaching.de



Turnierservice, LK-Turniere

**Wir übernehmen die Leitung des
Leistungsklassenturniers vor Ort
oder stellen Ihnen das für die
Durchführung Erforderliche bereit.**

Außerdem: Beratung bei Terminwahl und Turnierauswahl
Vor- und Nachbereitung des Turniers
Spieler*innenservice (Beratung, Nachrückverfahren)
Bestellung des Oberschiedsrichters



„Das Turnier ist ein tolles
Aushängeschild für den Club
und ein warmer Geldregen
für unsere Vereinskasse!“
(Vereinsvorsitzender)



Unsere LK-Turnier 2016
1. und 2. Schramberger LK-Turnier (Mai und September)
2. Mario-Bross-Turnier beim TC Nordstetten (Mai)
4. Horber LK-Turnier „Auf der Schütte“ (August)
27. Horber Tennis Stadtmeisterschaften für Jugend und Teams (September)



INFOS 5/16

4. Termine
5. Dienstags-, Donnerstagsrunde
6. Ausschreibung Aktiven Bezirksmeisterschaft
7. Wichtige Termine Verbandsrunde
8. Adressen Tennishallen
10. Tagesturnier in Balingen
11. Vorschau Deutsche Meisterschaften
12. Erstes LK-Turnier in Bisingen
13. Württembergische Nachwuchsmesterschaften
14. Tuttlinge Stadtmeisterschaften
16. WLSB Servicetag
17. Seniorentennis in Hechingen
18. Stauseepokal in Schörzingen
20. Ausschreibung Senioren LK-Turnier
21. Ausschreibung Senioren LK Turnier
22. Preisgeld-Turnier in Tailfingen
24. Neuer Tennishallenbelag in Mössingen
27. Rosenfelder Team-Cup Senioren
28. Rosenfelder Teamcup Aktive
29. Stadtmeisterschaften Horb
33. Baiersbronner Gemeindeturnier
35. Hobby Masters in Balingen
38. Tennis-Sportabzeichen
40. Ausschreibung Hobbyland Jugend LK-Turnier
41. Tailfingen bei WTB-Knabenmeisterschaft
42. Talentcup in Beilstein

Die INFOS werden gedruckt bei
Lienhard; Linsenboldstr. 1
78 647 Trossingen

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Fritz (Pressereferent
u. Sportwart im Tennisbezirk E)
Tel.: 07425/8563
Fax: 07425/21222
e-Mail: fritz-tennis@t-online.de

Annahmeschluss Infos 1/17
23.01.17

43. Landesfinale VR-Cup
44. Junioren Schierenberg steigen auf
45. Interview Frercks Hartwig
47. Freiwilliges Soziales Jahr
48. Ausschreibung Jugend-Bezirksm.
50. Im Bezirk beginnt die Hallenrunde



-- 12 Monate Tennis & Squash total --
www.hobbyland-tenniscenter.de



Wolfram Daiker - Staatlich geprüfter Tennislehrer
Tel.: 07433/ 8787; Fax 8080; Email: tennisdaiker@t-online.de

- 6 Tennissandplätze
- 2 Squashcourts
- Gastronomie
- Tennisshop
- Faire Abo - Bedingungen

- Sonderkonditionen für
Tennisvereine und Tennistrainer
- Große Auswahl an Tennisartikeln
- Beratung und Service
- Qualifiziertes Tennistraining

Termine 2016

30.10.16	Hallenrunde der Bezirke E – D in Stammheim
29./30.10.16	<i>Hallenmeisterschaften Senioren in Balingen</i>
05.11.16	Hallenrunde der Bezirke A – E in Stammheim
04.-06.11.16	Hobbyland Jugend-Cup
12.11.16.	<i>Beginn Winterhallenrunde</i>
12./13.u. 19./20.16	<i>Bezirksmeisterschaften Jugend in Balingen</i>
26./27.11.16	Hobbyland LK-Turnier Senioren
10./11.12.16	Hobbyland Jugend LK-Tagesturnier
17./18.12.16	Hobbyland LK Tagesturnier Senioren
27.-30.12.16	Hobbyland-Jugend-Cup 2
06.-08.01.17	Jüngsten Bezirksmeisterschaften
14./15. u. 22.01.17	<i>Hallenmeisterschaften Aktive in Balingen</i>
04./05.02.17	3. LK-Turnier Senioren Balingen
17.-19.02.17	BLG Jugend-Cup
18./19.03.17	4. LK-Turnier Senioren
31.03.-02.04.17	Volksbank Jugend Cup
08./09.04.17	2. LK-Turnier Jugend
25.-28.05.17	Jugend-Bezirksmeisterschaften
25.-28.05.17	Senioren-Bezirksmeisterschaften
03.-05.06.17	Aktiven-Bezirksmeisterschaften

Ballmarken 2016

Jugend:	DUNLOP Fort Tournament
Aktive + H,D 30:	TRETORN SERIE + Germany
Senioren:	HEAD No. 1
Breitensport:	DUNLOP Fort Tournament
Winterhallenrunden:	DUNLOP Fort Tournament
Alle LK-Turniere:	DUNLOP Fort Tournament
Alle Ranglistenturniere:	HEAD No. 1

HUGO BRONNER

Senioren-Spielleiter Bezirk E

Kreuzweg 25

72172 Sulz a. N.

Tel: 07454/976491

Fax: 07454/976492

Mail: diebronners@t-online.de

30. September 2016

Di.- Do.- Rundenabschluss 2016

Liebe Tennisspielerinnen, Tennisspieler und Tennisfreunde,

es ist mir ein besonderes Bedürfnis zum letzten Rundenabschluss Euch nochmals ein Protokoll bzw. eine Nachricht zukommen zu lassen.

Auch diesem Rundenabschluss am Mittwoch 21. September 2016 in Sulz war Petrus wohl gesonnen, wir hatten wie in all den Jahren herrliches Wetter.

Besonders gefreut hat mich die Tatsache, dass mit insgesamt 40 Teilnehmern und Gästen so viele gekommen sind wie nie zuvor.

Eine außerordentlich große Freude war für mich die Präsenz unseres Bezirkes.

Mit Anton Höhle war der frühere, langjährige Bezirksvorsitzende und Vater der Di.-Do.- Runde trotz gesundheitlicher Probleme gekommen.

Allen Anwesenden konnte ich darüber hinaus den neuen Bezirksvorsitzenden, Dieter Kinkelin aus Tuttlingen vorstellen. Für unseren Bezirkssportwart Wolfgang Fritz war das Kommen selbstverständlich.

Das übliche Doppelturnier brachte folgendes Ergebnis:

1. Kurt Jenter, TC Frommern, 2. Roland Haller, TC BW Rottweil,
2. Geiser Peter, TV Wellendingen

Die Sieger der Di.- Do.-Verbandsrunde erhielten Pokale und alle anderen Geschenke.

Für mich waren die ältesten Teilnehmer in der Gruppe Herren 75, Vinzenz Schimpfle und Gottfried Wiedmann vom TC Pfalzgrafenweiler mit zusammen 172 Jahren die eigentlichen Sieger der ganzen Runde. Beide erhielten ein Geschenk.

Mit Überraschung und Freude habe ich die Ansprache unseres Bezirksvorsitzenden Dieter Kinkelin aufgenommen, in der er meine jahrelange Arbeit mit einem Geschenk gewürdigt hat.

Zum Schluss ist es mir ein besonderes Bedürfnis allen zu danken, die in den vielen Jahren mitgewirkt haben.

Ich denke wir hatten schöne Stunden und oft viel Freude und Spaß.

Auch Freundschaften sind entstanden, die weiter bestehen bleiben werden und mehr wert sind als ein gewonnenes Match.

In diesem Sinne alles erdenklich Gute für die Zukunft

Hugo Bronner

HALLEN-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN DER AKTIVEN AM 14./15. und 22.01.2017 - Bezirk E

(bei Bedarf zusätzlich am 21.01.17; 9-16 Uhr)

- Veranstalter:** WTB-Bezirk E (Neckar-Alb-Schwarzwald)
- Spielort:** Hobbyland Tennishalle 72336 Balingen, Auf Jauchen 9;
Tel. 07433/8787.
- Turniertelefon:** 01717326316 (Kommer)
- Teilnehmer:** Teilnahmeberechtigt sind nur Spieler, die Mitglied eines Vereins des Bezirks sind. Ein Spieler darf nur in einem Bezirk an Bezirksmeisterschaften teilnehmen.
In der B-Klasse dürfen nur Spielerinnen und Spieler ab LK 9 spielen. In Zweifelsfällen entscheidet der Bezirkssportwart.
- Wettbewerbe:** Damen-Einzel A und B
Herren-Einzel A und B
- Plätze:** Sandplätze-Canada Ten (Sandplatzschuhe)
- Nennungen:** es werden nur Online-Meldungen über My bigpoint angenommen
- Spieltermine:** Ab Dienstag, 10.01.2017 über My bigpoint
- Nenngeld:** Euro 30.- je Teilnehmer
- Nennungsschluss:** Sonntag 08.01.2017; 23.59 Uhr
- Auslosung:** Montag 09.01.2017 beim Oberschiedsrichter
- Spielbeginn:** Samstag, 14.01.2017 frühestens ab 9 Uhr.
- Turnierausschuss:** Dieter Kinkelin (Bez.-Vors.), Wolfgang Fritz, Charly Kommer, Wolfram Daiker
- Oberschiedsrichter + TL.:** Charly Kommer
- Ballmarke:** Tretorn Series Germany
- Gesamtleitung + Presse:** Wolfgang Fritz – Bezirkssportwart
- Turnierarzt:** Krankenhaus Balingen
- Preise:** Herren-A; Damen-A: 1. Platz 100 Euro, 2. Platz 70.- Euro, 3. Platz 2x40 Euro
Herren-B; Damen-B: Sachpreise. Urkunden
- Bonuspunkte:** Für die Teilnahme gibt es 15 Punkte für die LK-Wertung
Punkte für die deutsche Rangliste gibt es nur in der A-Klasse

Wettkampfbestimmungen:

Es wird nach den Regeln der ITF und der Turnierordnung des DTB gespielt. Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen. Ein evtl. 3. Satz wird als Match-Tiebreak bis 10 gespielt. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, nach Aufforderung durch den OSR das Amt des Schiedsrichters zu rnehmen. Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der Turnierausschuss behält sich vor, falls erforderlich, die Bestimmungen zu ändern bzw. Nennungen abzulehnen. Mit Abgabe der Nennung erkennt jede/r Spieler/in die Bedingungen dieser Ausschreibung an und unterwirft sich den Satzungen und Ordnungen des DTB/WTB. Der DTB-Verhaltenskodex kommt zur Anwendung. Jeder Teilnehmer ist durch seine Nennung mit der Verwendung seiner Daten/Bilder für weitere Turnierinformationen einverstanden.



Wichtige Termine für die Verbandsrunde 2017

Anfang Oktober 2016	Veröffentlichung der Leistungsklassen Nach den Neuberechnungen der Leistungsklassen können Korrekturen wegen fehlender oder falscher Ergebnisse bis 4 Wochen nach dem Datum der Veröffentlichung bei der WTB-Geschäftsstelle beantragt werden. Später eingehende Beantragungen von Korrekturen sind unzulässig.
01. Okt. 2016 - 31. Jan. 2017	Vereinswechsel (1. Lizenzierungsphase): <ul style="list-style-type: none">- Neue Lizenzen beantragen (Spieler hat bisher noch nie gespielt)- Lizenzwechsel beantragen (ohne Freigabe des abgebenden Vereins möglich)- Lizenzpflege- Freigabeverzicht- Lizenzlöschungen- Ausnahme für Jugendliche in 2 Vereinen beantragen <p style="text-align: center;">*****Alles über den internen Vereins-Account*****</p>
bis 15. November 2016	Anmeldung von Spielgemeinschaften (siehe Formular Website)
01. Nov. - 01. Dez. 2016	Mannschaftsmeldung für alle Ligen/Klassen für Sommer 2017 <ul style="list-style-type: none">- Wechsel von 4er- auf 6er-Teams (oder umgekehrt)- Altersklassenwechsel- Verzicht auf Aufstieg- Anmeldung neuer Mannschaften <p>Jugendmannschaften:</p> <ul style="list-style-type: none">- VR-Talentiade U8 und U10 Mannschaften können bis 15.03.2017 gemeldet werden <p>Hobbyrunde:</p> <ul style="list-style-type: none">- 1. Phase 01.11. bis 01.12.2016- 2. Phase 15.01. bis 15.02.2017
01. Febr. - 15. März 2017	Vereinswechsel (2. Lizenzierungsphase): <ul style="list-style-type: none">- Neue Lizenzen beantragen (Spieler hat bisher noch nie gespielt)- Lizenzwechsel beantragen (<u>jedoch nur mit Freigabe des abgebenden Vereins</u>)- Lizenzpflege- Freigabeverzicht- Lizenzlöschungen- Ausnahme für Jugendliche in 2 Vereinen beantragen <p style="text-align: center;">*****Alles über den internen Vereins-Account*****</p>
Anfang Febr. - 15. März 2017	Namentliche Mannschaftsmeldung für alle Ligen und Klassen: <ul style="list-style-type: none">- Auf Bezirksebene ist die letzte Frist der 15.04.2017 (Nachmeldung über Formular und 25,- Euro pro Spieler)- VR-Talentiade bis 30.04.2017- Überprüfung der Vereinsstammdaten <p>Hobbyrunde:</p> <ul style="list-style-type: none">- 15.02. bis 15.03.2017
Anfang Mai 2017	Beginn der Verbandsrunde Sommer 2017 Abweichende Termine in den Bezirken beachten!

Adressen Tennishallen Bezirk E

Tennishalle Ammerbuch - Entringerstr. 55, 72119 Ammerbuch-Poltringen 2
Velours; BBluemer@gmx.de;
Birgit Blümer Tel. 07073-916025 oder 0152-01731540

Tennishalle Baiersbronn - Bildstöckleweg 52, 72270 Baiersbronn;
sport.klumpp.baiersbronn@intersport.de; Teppich;
Martin Klumpp Tel. 07442-84250

Tennishalle Hobbyland Balingen - Auf Jauchen 9, 72336 Balingen;
tennisdaiker@t-online.de; Sand;
Wolfram Daiker, Tel. 07433-8787 oder 07433-8080

Tennishalle Ebingen - Schmiechastr.240, 72458 Albstadt; tg-ebingen@t-online.de;
Teppich;
Angelika Kopf, Tel. 07431-9485824

Tennishalle Empfingen - Im Aughtert 12-14, 72186 Empfingen;
hotel@empfingerhof.de; Teppich;
Hotel Empfinger Hof, Tel. 0748599830

Tennishalle Ergenzingen – Junghansring 64, 72108 Rottenburg; mail@evolution-fitness-club.de;
Teppich und Granulat;
Anja Becker, Tel.: 07457-94150

Tennishalle Gomaringen – Haydnstr. 19, 72810 Gomaringen; sportwart@tc-gomaringen.de;
Sand;
Tom Digel, Tel. 07472-2797033 oder 0160-94732791

Tennishalle Gosheim - Schulzentrum, 78559 Gosheim; th-hubert@web.de;
Sand;
Thomas Hubert, Tel. 0151-20709184

Tennishalle Hechingen - Niederhechingerstr.51, 72379 Hechingen;
sportwart@tchechingen.de; Sand;
Gerhard Frommer, Tel. 07471-16717

Tennishalle Herrenzimmern - Gottfried-von-Crammweg 4, 78662 Böisingen;
helene.noder@gmx.de; Sand;
Helene Noder, Tel. 07404-2859

Tennishalle Horb - Hahnerstr. 7, 72160 Horb a.N.; maria.koeninger@online.de;
Teppich;
Helmut Königer, Tel. 07451-3179 oder 01727827895; Helmut Königer, Hans-
Wagenpfeilst. 11, 72160 Horb

Tennishalle Kusterdingen - Jahnstr. 44, 72172 Kusterdingen (Alexander Staehle)
staehle.alexander@gmail.com; Velours; Alexander Staehle, Tel. 0177-2936615

**Tennishalle Mössingen – Hegwiesenstr. 2, 72116 Mössingen; hstich@t-online.de;
Velours,
Horst Stich, Tel. 07473/2701224**

**Tennishalle Nehren – Sportgelände an der Steinlach, 72147 Nehren;
degersport@yahoo.de; Teppich;
Hans-Peter Deger Tel. 07473-861**

**Tennishalle Onstmettingen - Zaislen, 72461 Albstadt-Onstmettingen;
axel.conzelmann@kabelbw.de; Granulat (Tennisschuhe mit oder ohne Profil);
Axel Conzelmann, Tel. 07432-21959 oder 0179-5302536**

**Tennishalle Ratshausen - Allmandstraße, 72365 Ratshausen; elke.riede@gmx.de;
Granulat;
Elke Bartl-Riede, Tel. 07433-2109585**

**Tennishalle TC BW Rottweil - Stadionstr. 50, 78628 Rottweil; info@tc-rottweil.de;
Granulat;
Christian Pfau, Tel. 0741-42472 oder 0170-3277366**

**Tennishalle Schwenningen - Waldeckweg 25, 78056 VS-Schwenningen;
tc-vs@t-online.de; Teppich;
Büro Tel. 07720-61177**

**Tennishalle Spaichingen - Unterbach, 78549 Spaichingen; So.Doering@web.de;
Teppich;
Sonja Döring, Tel. 07424-4144**

**Tennishalle Tailfingen – Stadionplatz 9, 72461 Albstadt-Tailfingen; bfreund@t-online.de;
Granulat;
Bernhard Freund, Tel. 07431-763530**

**Tennishalle Tübingen – Gartenstr. 80, 72074 Tübingen; info@tc-tuebingen.de;
Teppich und Granulat;
Anne Schröder, Tel. 07071-23871**

**Tennishalle Tuttlingen - Badstr. 6, 78532 Tuttlingen; TC-RW-Tuttlingen@t-online.de;
Teppich;
Büro Tel. 07461-92000**

**Bezirkssportwart
Wolfgang Fritz, Stadionstr. 11, 78647 Trossingen
fritz-tennis@t-online.de
Tel. 07425-8563
Handy: 0171-5232706
Fax: 07425-21222**

1. Tagesturnier für Senioren und Seniorinnen in Balingen

Beim bisher bestbesetzten LK-Tagesturnier für Senioren und Seniorinnen in der Hobbylandhalle in Balingen wurde am Wochenende Spitzentennis geboten. Zahlreiche Topleute aus Württemberg und Baden lieferten sich sehenswerte Duelle, die überwiegend erst im Match-Tie-Break entschieden wurden.

In der Spitzengruppe der Damen 50, in der alle Cracks die LK7 aufwiesen, setzte sich Doris Kaiserauer, TC Gärtringen in einem hartumkämpften Match gegen Anette Ziegel Müller, TC Esslingen durch. In Gruppe B trumpschte Bezirksjugendwartin Birgitt Blümer, TC Ammerbuch gegen ihre wesentlich höher eingestufte Kontrahentin Christina Beyl, TC Gärtringen mit 6:2,6:4 auf.

Bei den Herren 40 waren in den ersten 4 Gruppen nur Teilnehmer mit LK 7 und 8 vertreten und dementsprechend hart umkämpft waren hier fast alle Matches, wobei die Erstrundenspiele fast durchweg erst im dritten Satz entschieden wurden.

In der Gruppe A triumphierte der Baiersbronner Martin Klumpp mit 6:3,6:2 gegen Marc Schmidt, TA VFL Sindelfingen, denn er wies einfach die bessere Kondition und Konstanz auf, nachdem beide Kontrahenten in ihrem ersten Match jeweils schon 2 ½ Stunden kämpfen mussten.

Die Gruppe B war fest in Villinger Hand. Hier setzte sich Thomas Karcher, vor allem auch dank seiner druckvollen Vorhand, klar mit 6:1,6:1 gegen seinen Mannschaftskollegen Peter Stroetgen durch.

In Gruppe C gewann Heiko Wandel, TC Rottenburg das Finale mit 6:1,6:1 gegen Thomas Kriebler, TC Überlingen und in Gruppe D rang Klaus Noll, TC Oberstenfeld seinen Gegner Uwe Mayer, TC Spaichingen mit 7:5,3:6,10:7 nieder.

Der Sieger in Gruppe E hieß Sebastien Leveau, TC WR Stuttgart der hier von der Aufgabe seines Gegners Uwe Briel, TC Hechingen beim Stande von 6:3,4:1 profitierte.

Auch bei den Herren 50 ging ein überdurchschnittlich starkes Feld an den Start. In Gruppe A dominierte Thomas Volkmann, TC Herrenberg mit 6:1,6:0 gegen Michael Miller, TC Pforzheim, dem sein dreistündiges Match aus der ersten Runde noch in den Knochen steckte.

In Gruppe B gewann Tennistrainer Milan Gniadzik, TC Tübingen, denn sein Kontrahent Simon Horn, TAVFL Ostelsheim musste verletzungsbedingt beim Stande von 3:3 aufgeben. In Gruppe C gewann der frühere Ebinger Oberligaspieler Markus Ott, TC Esslingen gegen Frank Abel, TC Zuffenhausen.

Sieger in Gruppe D wurde souverän WTB-Schatzmeister Uwe Gärtner, TA VFL Ostelsheim vor Jürgen Roth, TC Pliezhausen.

Ein starkes Turnier spielte auch Gert Domnik, TA TSV Frommern, der Martin Lauffer, TA TSV Ehingen im ersten Match mit 7:5,4:6,10:4 niederrang und auch das Finale souverän mit 6:1,6:4 gegen Andreas Jopp, TA SV Leingarten gewann.

Bei den Herren 60 gewann Topfavorit Hans-Georg Wenger, TA VFL Sindelfingen, Stammgast bei den Turnieren in der Hobbylandhalle, knapp, aber verdient in Gruppe A mit 6:1,7:5 gegen Jürgen Schwarz, TC Nusplingen.

In Gruppe B profitierte Gerhard Schad, TA TSV Waldenbuch von der verletzungsbedingten Aufgabe seines Gegners Winrich Kuhberg, TC Tübingen beim Stande von 6:2. (C.Kommer)

DM 2016: Vormerken und dabei sein

Kurz vor der Bescherung können sich die deutschen Tennisprofis selbst ein Geschenk machen. Bei den Deutschen Tennismeisterschaften vom 12. bis 18. Dezember in Biberach geht es um den renommiertesten Einzeltitel auf nationaler Ebene, außerdem gibt es noch eine Mixedkonkurrenz.

13.10.2016 | Allgemein | Alle Bezirke



Die Finalsten 2015 der Damenkonkurrenz: Siegerin Anna-Lena Friedsam (l.) und Katharina Hobgarsky.

©Thomas Schulte

Ausrichter ist zum siebten Mal in Folge der Württembergische Tennis-Bund, der die Meisterschaften in seinem Stützpunkt in Oberschwaben durchführt. Titelverteidigerin ist Anna-Lena Friedsam aus dem Porsche Talent Team-Deutschland, bei den Herren schnappte sich Oscar Otte den Pokal.

Der Startschuss fällt am Montag, 12. Dezember, die Endspiele werden am Sonntag, 18. Dezember ausgetragen. Die erste Titelentscheidung, im Mixed – hier gewannen 2015 Carina Witthöft/Yannick Hanfmann – fällt bereits am Samstagabend. Neben den jungen Damen aus dem Porsche Talent Team Deutschland werden auch wieder die Spieler aus dem B-Kader der Herren mit von der Partie sein. Und wer weiß, vielleicht nutzt auch noch der eine oder andere Akteur aus dem Fed Cup- oder Davis Cup-Team die Chance auf ein verfrühtes Tennisweihnachtsgeschenk? Tolles Tennis ist in jedem Fall garantiert.

Ticketpreise

- Tageskarte Qualifikation an der Tageskasse: 5,- Euro*
- Tageskarte im Vorverkauf Dienstag/Mittwoch/Donnerstag: 8.- Euro*
- Tageskarte Dienstag/Mittwoch/Donnerstag an der Tageskasse: 10.- Euro*
- Tageskarte im Vorverkauf Freitag/Samstag/Sonntag: 13.- Euro*
- Tageskarte Freitag/Samstag/Sonntag an der Tageskasse: 15.- Euro*
- Wochenkarte im Vorverkauf: 25.- Euro
- Wochenkarte an der Tageskasse: 28.- Euro

* Preis pro Tag

Erstes LK-Turnier in Bisingen

Eine gelungene Premiere feierte die TG Bisingen mit ihrem ersten LK-Preisgeld-Turnier. Drei Tage wurde, trotz tropischen Temperaturen, um Punkte und Siege gerungen und die Akteure boten teilweise Tennsmatches auf höchstem Niveau.

Die Herren B starteten gleich mit riesigen Überraschungen, denn die beiden Topgesetzten Ferdinand Schnitzer, TA TV Belsen mit 6:2,6:1 gegen Andreas Knecht, TA SV Rommelsbach und Cihan Genc, TC Ammerbuch mit 7:6,0:6,11:9 gegen Jannik Lia, TC Dettingen unterlagen gleich in ihren Auftaktmatches.

Bereits hier zeigt sich, dass dieses 32erFeld extrem ausgeglichen war und somit harte und lange Matches an der Tagesordnung waren. Die obere Hälfte wurde auch zunächst von Überraschungsmann Andreas Knecht, der mit starker Laufarbeit und extremer Ballsicherheit aufwartete, dominiert und so traf er nicht unerwartet im Halbfinale auf den Gesetzten Andreas Widmayer, SPG Jettingen/Mötzingen, der bis dato auch alle Spiele souverän in zwei Sätzen für sich entschieden hatte.

Dieses Halbfinale, das rund 3 Stunden dauerte und bei weit über 30 Grad ausgetragen wurde, bot dann einen Fight, der eigentlich keinen Verlierer verdient hatte. Bei Kontrahenten schenkten sich nichts, kämpften bewundernswert um jeden Ball, attackierten bei jeder sich bietenden Gelegenheit und so konnte sich dann Andreas Knecht letztendlich über einen glücklichen 7:6,7:6 Sieg freuen.

In der unteren Hälfte bewies Michael Helm(3), TC Dettingen seine Setzung, wenngleich auch er im Viertelfinale weit über zwei Stunden bei seinem 6:2,7:6 gegen Ralf Heinzelmann(6), TA TV Stetten-u-Holstein kämpfen musste. Das Halbfinale zwischen den beiden Jugendlichen Niklas Ruck, TC Tübingen und Michael Helm wurde dann völlig überraschend zu einer klaren Angelegenheit für Helm, denn sein Gegner fand nie zu seinem Spiel, scheiterte immer wieder an den hervorragend platzierten Topspinbällen des Linkshänders und endete mit 6:1,6:0.

Das Finale zwischen Routinier Andreas Knecht und Youngster Michael Helm dauerte dann auch wieder mehr als 3 Stunden, zumal Helm im zweiten Satz schon einen Matchball hatte, der aber hauchdünn im Aus landete. Erwartungsgemäß wurde der abschliessende Match-Tie-Break dann zu einem wahren Krimi, endlose Ballwechsel forderten beide Akteure bis an ihre Grenzen und so sicherte sich der etwas cleverer spielende Andreas Knecht verdient mit 3:6,7:6,10:6 den Turniersieg.

Bei den Herren C gab es keine Überraschungen und so standen sich, nach jeweils klaren Zweisatzsiegen, die Topgesetzten Thorsten Moser, TG Ebingen und Pascal Wiese, TC Bingen im Finale gegenüber. Hier schien alles auf einen klaren Sieg von Oldie Moser zuzulaufen, denn mit schnellen Beinen und fehlerlosem Spiel dominierte er mit 6:2 den ersten Satz. Aber dann bewies der junge Bingerer enormen Kampfgeist, stellte sein Spiel um, ging erhöhtes Risiko bei seinen Grundschlägen und sicherte sich knapp, aber verdient, mit 2:6,6:2,10:8 den Sieg.

Charly Kommer

Württembergische Nachwuchsmeisterschaften in Ebingen

Zum Abschluss der Sommersaison wurden auf der Anlage der TG Ebingen bei den Württ.Nachwuchsmeisterschaften nochmals gute und teilweise dramatische Tennismatches geboten.

Bei den Damen spielten sich, wie erwartet, die Gesetzten ins Viertelfinale, wobei in der oberen Hälfte Stephanie Diebold vom TC Hechingen eine gehörige Portion Glück benötigte um sich nach über 3 Stunden, alleine der abschließende Match-Tie-Break dauerte 45 Minuten, mit 4:6,6:2,12:10 gegen Leonie Zerweck, TA VFL Sindelfingen durchzusetzen. Die Topgesetzte Maike Nägele, TA Spfr. Schwendi gewann anschliessend in einem sehr emotionalen Match, das von endlos langen Ballwechseln geprägt war, mit 7:5,6:4 gegen S.Diebold. Nadja Laubheimer, TC Laufen wiederum siegte souverän mit 6:0,6:3 gegen die Reutlingerin Lisa-Marie Wurst.

Auch im Finale dominierte Nadja von Anfang an und sicherte sich mit 6:2,6:1 überzeugend ihren ersten Titel bei den Nachwuchsmeisterschaften.

Die Herren starteten gleich mit einem Paukenschlag, denn der Hechinger David Vögele, der immer wieder mit brillanten Stopps aufwartete, rang den Topfavoriten Dennis Katzenwadel, TC Winnenden knapp aber verdient mit 6:2,3:6,10:5 nieder. Im Halbfinale unterlag dann David seinem Vereinskollegen Pascal Koch in einem sehr guten Match, nachdem er im Match-Tie-Break schon wie der Sieger aussah, noch mit 6:1,4:6,10:7.

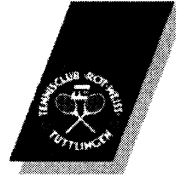
Igor Martic, TC Waiblingen(2) spielte sich mit 6:3,6:2 gegen Dario Drebenstedt und 6:4,6:0 gegen den Überraschungsmann Timo Föhl, TC Metzingen ins Finale. Pascal Koch startete in diesem furios und führte schnell mit 4:0 ehe sein Gegner seine Nerven besser in Griff bekam, seine Fehlerquote reduzierte und sich, vor allem dank seinen gefühlvollen Topspinbällen noch den ersten Satz mit 6:4 sicherte. Der zweite Satz wogte bis zum Stande von 3:3 hin und her, ehe Pascal zunehmend die Kräfte verliessen und seine Fehlerquote anstieg, sodass sich Igor auch diesen Satz und den Titel mit 6:4,6:3 sichern konnte.



I. Martic, P. Koch, M. Nägele, N. Laubheimer



Drei Tuttlinger Sieger bei der Tennis - Jubiläumsausgabe der Stadtmeisterschaften



Am Wochenende fanden in Tuttlingen die 10. offenen Tuttlinger Stadtmeisterschaften statt. Bei bestem Tenniswetter wurde nicht nur um den Titel der Stadtmeisterschaften und wichtige Punkte für die Leistungsklassenwertung 2016 gekämpft, sondern erstmals auch um das Gesamtpreisgeld in Höhe von 300 Euro. Die Tuttlinger Stadtmeisterschaften sind inzwischen überregional bekannt und lockten Sportler aus Hechingen, Herrenberg, Rottweil, Balingen, Mengen, Radolfzell, Tübingen und natürlich etliche Spieler aus Tuttlingen und naher Umgebung an. So waren Spieler aus den Tennisverbänden Württemberg und Baden vertreten. Unter der Regie von Oberschiedsrichter Dieter Kinkelin und Turnierleiter Frank Nothhelfer wurden insgesamt 5 Wettbewerben gespielt: Damen (LK10-23), Herren A (LK4-12), Herren B (LK16-23), Herren 40 (LK6-15) und Herren 50 (LK6-23). Wie auch die Jahre zuvor wurde eine Nebenrunde gespielt, so dass jeder Spieler auf mindestens 2 Einsätze kam.

Bei den Damen holte sich die Tuttlingerin Gudrun Egle im Gruppenmodus Jeder-gegen-Jeden unangefochten den Gesamtsieg. Sie gab in ihren vier Spielen keinen Satz ab und gewann vor der Irndorferin Sharon Schorer die Damenkonkurrenz. Bei den Herren A stand ebenfalls ein Rot-Weiss Spieler auf dem Siebertreppchen: Emanuel Pudmiat holte sich ebenfalls ohne Satzverlust den Gesamtsieg. Zweiter wurde der Rottweiler Wolfgang Schwarz.

Im zahlreich besetzten und starken Feld der Herren 40 setzten sich die jeweils vier gesetzten Spieler ins Halbfinale durch. Im ersten Halbfinale unterlag der an Position 1 gesetzte Tuttlinger Jürgen Sigglinger äußerst knapp seinem Schwenninger Gegner Frank Eisele mit 6:4/6:7/8:10. Das zweite Halbfinale bestritt Uwe Mayer aus Spaichingen gegen Dr. Michael Ames aus Seitingen-Oberflacht. Hier behielt Dr. Ames mit 7:6/6:1 die Oberhand. Im Finale zwischen Michael Ames und Frank Eisele lag am Ende der Seitinger in einem attraktiven Match vorne und gewann mit 6:4/6:3. Die Nebenrunde gewann Jürgen Weber aus Deißlingen-Lauffen.

Auch im Wettbewerb der Herren 50 zogen die vier gesetzten Spieler ins Halbfinale ein. Der an Position 4 gesetzte Uwe Briel aus Hechingen gewann recht deutlich mit 6:2/6:1 gegen die Nummer eins Bernd Schmitz aus Emmingen. Im zweiten Halbfinale bezwang der Balingener Gerd Riethmüller den Lokalmattador Hans-Jürgen Schneck in einem packenden Spiel mit 6:2/5:7/10:7. Im Finale gewann Uwe Briel mit 6:2/6:1 recht deutlich gegen den Balingener Riethmüller. In der Nebenrunde gewann der Schörzinger Peter Wuhler.

Bei den Herren B wurden die Finalisten in zwei Gruppenwettbewerben ermittelt. Hier setzten sich die beiden Tuttlinger Michael Beck und Wilhelm Klett jeweils in ihrer Gruppe durch. Beide zogen ohne Satzverlust ins Finale ein. Michael Beck kämpfte sich in drei Sätzen mit 4:6/6:4/10:6 zum Sieg. Jeweils Gruppenzweite wurden der Möhringer Mark Gönner und der Tuninger Michael Krause.

Turnierleiter Frank Nothhelfer ist mit dem Verlauf der diesjährigen Stadtmeisterschaften zufrieden, auch wenn die Teilnehmerzahl noch ganz so hoch war wie im Vorjahr. Nothhelfer freut sich aber umso mehr auf die kommenden Stadtmeisterschaften im Jahr 2017.



Gruppenfoto - Stadtmeister 2016 (v.li.n.re.):

Dr. Michael Ames, Emanuel Pudmiat, Frank Eisele, Wilhelm Klett, Michael Beck, Sharon Scherer, Gudrun Egle, Gerd Riethmüller und Uwe Briel

TC Haigerloch trauert um Hans Heller



Am 19. September verstarb völlig unerwartet Hans Heller. Er spielte auch noch in dieser Sommerrunde bei den Herren 65 des Tennisclubs Haigerloch. Dort war er seit 1966 Mitglied. Von 1980 – 1984 war er Sportwart und er hat auch einige Jahre als Beisitzer Vereinsgeschichte geschrieben. Im Laufe seiner Tenniskarriere lernten ihn sicher viele Tennisspieler auf Bezirks- und Verbandsebene kennen und schätzen. Der TC Haigerloch verliert einen äußerst erfolgreichen und stets fairen Sportler.

WLSB - Servicetag Sport am 24. November 2016

Vereinsfunktionäre sind heutzutage für vielfältige Aufgaben zuständig – von den richtigen Sportstättenbaukonzepten, über Fundraising und Sponsoring bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit. Mit dem Servicetag SPORT am 24. November im SpOrt Stuttgart möchte der WLSB seine Vereine, Sportkreise, Mitgliedsverbände und auch Vertreter aus Kommunen mit umfassenden Informationen sowie kompetenter Beratung bei der Bewältigung dieser Aufgaben bestmöglich unterstützen. Die Teilnahme am Servicetag SPORT ist kostenlos.

Unter dem Motto „Vereinsmanagement mit Weitblick – Lösungsansätze für die Praxis“ informieren Referenten des WLSB und seine Kooperationspartner in Fachvorträgen über Neuerungen, bewährte Strategien und Konzepte. Auf der begleitenden Fachmesse können die Tagungsteilnehmer von der Expertise und Erfahrung der Kooperationspartner des WLSB profitieren.

Einen Verein gut zu organisieren, bedeutet heutzutage mehr als vielfältige Sportangebote zu machen. Ebenfalls müssen Konzepte für moderne Sportanlagen erarbeitet und umgesetzt werden. Der Verein sollte sich in der Öffentlichkeit gut präsentieren und nach Möglichkeit über Fundraising, Sponsoring oder Crowdfunding Geldgeber finden und halten. Dabei müssen zudem rechtliche und steuerliche Aspekte stets im Blick behalten werden.

Bei der Bewältigung dieser Aufgaben möchte der WLSB mit dem Servicetag SPORT am 24. November im SpOrt Stuttgart seine Vereine, Sportkreise, Mitgliedsverbände und auch Vertreter aus Kommunen mit umfassenden Informationen sowie kompetenter Beratung bestmöglich unterstützen. Unter dem Motto „Vereinsmanagement mit Weitblick – Lösungsansätze für die Praxis“ informieren in

der diesjährigen zehnten Jubiläumsausgabe Referenten des WLSB und seine Kooperationspartner über Neuerungen der verschiedenen Vereinsmanagement-Bereiche sowie zu bewährten Strategien und Konzepten.

Je drei Fachvorträge sind in übergeordneten Themenblöcken zusammengefasst. Insgesamt gibt es neun Blöcke, von Sponsoring über Öffentlichkeitsarbeit bis hin zur Förderung und zum Bau zukunftsorientierter Sportstätten. Teilnehmer des Servicetag SPORT können je nach individuellen Interessen am Vormittag, Mittag und Nachmittag jeweils einen Vortragsblock besuchen.

Auf der begleitenden Fachmesse profitieren die Besucher von der Expertise und Erfahrung der Kooperationspartner des WLSB. In persönlichen Gesprächen beraten die Fachexperten gerne interessierte Vereins- und Kommunalvertreter bei individuellen Fragen und Problemen.

Die Teilnahme am Servicetag SPORT ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung über das Online-Formular oder das Fax-Formular ist jedoch notwendig. Anmeldeschluss ist der 11. November 2016. Für die Teilnahme am Servicetag SPORT können sechs Lerneinheiten (LE) für die Ausbildung zum Vereinsmanager oder zur Lizenzverlängerung angerechnet werden.

Onlineanmeldung WLSB
Faxanmeldung Formular WLSB

Seniorentennis beim TC Hechingen

Herren 60 sind Württ. Mannschaftsmeister 2016

TCH- Senioren 40/50/60 und 70 spielen in 2017 in der Südwestliga

Jetzt haben auch die Herren 60 den Aufstieg in die Südwestliga geschafft. Ungeschlagen wurde das Team um Mannschaftsführer Johannes Heinzl Meister in der Württembergliga. Der Landestitel ist die sportliche Voraussetzung für den Aufstieg in die Südwestliga (zweithöchste Seniorenklasse Deutschlands). Somit dokumentieren in der kommenden Saison die vier Südwestligateams der Zoller Städter die Ausnahmestellung des TC Hechingen im Seniorensport, auch auf Verbandsebene.

Die Herren 40 sicherten sich mit Platz 5 den Klassenerhalt, während die Herren 50 die Vize-Meisterschaft in der Südwestliga erreichen konnten und nur hauchdünn den Aufstieg in die 1. Regionalliga (Seniorenbundesliga) verpassten. Aus dieser Liga absteigen müssen die Herren 70, die verletzungsbedingt nicht immer komplett antreten konnten und in 17 wieder in der Südwestliga aufschlagen.

Die neu gegründete Herren 75 Mannschaft wurde in die Verbandsstaffel eingestuft und holte sich gleich im ersten Jahr, ohne Niederlage, die Meisterschaft. Auch in der Oberliga wird das Team im nächsten Jahr kaum zu bezwingen sein.

Weitere Aufstiege in die Bezirksoberliga feierten die Herren 40 II und Herren 50 III. Mit Platz drei erreichten die Herren 50 II einen Podiumsplatz in der Verbandsliga, während die Damen 40 den Oberligaklassenerhalt knapp verfehlten.

Württembergischer Mannschaftsmeister TCH Herren 60

Von links oben: Michael Ritter, Lothar Hipp, Harald Fechter, Edwin Bogenschütz, Hans-Jürgen Wöhr

Von links unten: Mannschaftsführer Johannes Heinzl und Clubpräsident Prof. Ingo Hauffe es fehlt: Dr. Wolfgang Stangenberg



Stauseepokal in Schömberg

Eine überaus positive Bilanz konnten die Verantwortlichen Siggie Koch und Charly Kommer nach dem 32. Stausee-Wanderpokal-Turnier in Schömberg ziehen. Bei einem der besten Turniere der letzten Jahre boten 60 Tenniscracks Spitzentennis, Spannung pur und jede Menge Favoritenstürze. Einhellige Meinung aller Teilnehmer nach der Siegerehrung: wir kommen wieder zu diesem Superturnier!

Beim Damenwettbewerb wurde die Setzliste einigermaßen bestätigt, denn im Finale standen sich, nach überzeugenden Halbfinalsiegen, die topgesetzte Bettina Lippus, TC Schörzingen und Isabelle King(2), TC Ratshausen gegenüber. Isabelle bestätigte auch hier ihr bis dato überzeugendes Auftreten und sicherte sich mit 6:3,6:1 den Turniersieg. Der dritte Platz ging an Madeleine Hafner, TC Rottweil-Feckenhausen.

Die Herren A boten, wie schon im Vorfeld angekündigt und erwartet, Spitzentennis über das gesamte Wochenende. Mitfavorit Wolfgang Schwarz, TC Rottweil unterlag bereits in seinem zweiten Match nach einem Fight auf Biegen und Brechen in brütender Hitze Adrian Gött, TC Spaichingen mit 7:6,2:6,10:8. Auch Steffen Steuer(3), der ja immer für Überraschungen gut ist, unterlag im Viertelfinale dem ganz stark auftrumpfenden Titelverteidiger Patrick Dolezych, BTG Balingen mit 6:3,6:1.

Somit trafen in der oberen Hälfte Spitzenmann Mathias Neuscheler, TA TV Belsen und Dolezych im Halbfinale aufeinander. In einem Match über 2 ½ Stunden rang der Balingener, nachdem er im Matchtiebreak schon auf der Verliererseite schien, vor allem aufgrund seiner aggressiven Vorhand und vielen gefühlvollen Stoppbällen Mathias mit 6:3,4:6,12:10 nieder.

In der unteren Hälfte trafen im Halbfinale David Vögele, TC Hechingen und der Spaichinger Geheimfavorit Markus Baltzer, die bis dato keinen Satz abgegeben hatten, aufeinander. In einem engen Match trumpfte der Youngster aus Hechingen, der seinen Gegner mit seiner gewaltigen Vorhand immer wieder überraschte, auf und sicherte sich, zwar äußerst knapp, aber verdient mit 7:6,6:4 den Sieg.

Das Finale, das von langen Ball- und Tempo-Wechseln geprägt wurde, zeigte den zahlreichen Zuschauern Tennis auf Topniveau. Folgerichtig konnte zunächst jeder einen Satz für sich entscheiden und so musste der Matchtiebreak die finale Entscheidung bringen. Patrick, der in seinem Halbfinale schon an die Grenzen gegangen war, musste dem Kräfteverschleiß Tribut zollen und sich David Vögele mit 6:4,6:7,10:3 geschlagen geben.

Im Spiel um den dritten Platz setzte sich Markus Baltzer mit 6:2,6:4 gegen Mathias Neuscheler durch.

Bei den Herren B hagelte es von Anfang an Überraschungen, denn bereits nach der zweiten Runde waren alle Gesetzten ausgeschieden. Ein ganz starkes Turnier spielte in der oberen Hälfte der jungen Rosenfelder Dominik Sülzle, rang im Viertelfinale Mario Real(1), TA TV Belsen mit 6:4,2:6,10:5 und im Halbfinale in einem sehr emotionalen Match auch Andreas Merkt, HTC Harthausen mit 2:6,7:6,10:7 nieder.

Sehr überzeugend und mutig spielend überraschte Luca Waidelich, TC BW Vaihingen Rohr, alle Kontrahenten und gewann auch im Halbfinale mit 6:2,4:6,10:5 gegen Pascal Schneider, TC Rottweil-Feckenhausen.

Das Finale wurde dann völlig über-raschend zu einer klaren Angelegenheit für den jungen Rosenfelder, der seinen Gegner mit mutigem Angriffstennis geradezu überrannte und sich mit 6:2,6:1 den Turniersieg sicherte.

Bei den Herren C konnte sich von den Favoriten lediglich Marcel Pache, TG Ebingen behaupten, der, wie gewohnt, fast fehlerlos agierte und verdient ins Finale gegen Überraschungsmann Benjamin Wäschle, TEV Renfriezhausen/Mülheim einzog. Benjamin, der insgesamt sehr souverän auftrat und im Viertelfinale auch gegen Lokalmatador Achim Frey mit 3:6,7:5,10:5 gewann, liess dann auch im Endspiel nichts mehr anbrennen, überzeugte mit Sicherheit und guter Laufarbeit und trumpfte verdient mit 6:1,6:2 auf. Der 3.Platz ging nach einem 7:6,6:1 über Maximilian Hermle, TC Rottweil an den noch Jugendlichen Moritz Beck, TC Tuttlingen.



Altersklassenwechsel –Wechsel der Mannschaftsgröße

Bitte beachten:

- **Aufstieg bleibt Aufstieg und Abstieg bleibt Abstieg**
- **Bestandsschutz der bestehenden Gruppen**
- **4-er auf 6-er-Teams: Mitnahme der Spielklasse und zwei Klassen Abzug (Staffelliga = Bezirksoberliga minus zwei Klassen = Bezirksklasse 1)**
- **6-er auf 4-er-Teams, Mitnahme der Spielklasse (Bezirksoberliga = Staffelliga)**

2. Hobbyland LK-Tagesturnier-Damen 40/50+Herren 40/50/60

17.12.2016 + 18.12.2016

Ausrichter: TA SG Hobbyland
Austragungsort: Hobbylandhalle Balingen, auf Jauchen 9
72336 Balingen, Tel. 07433-5711
6 Natursandplätze, Tennisschuhe mit Profil
Verantwortlicher: Charly Kommer, Tel. 07434-8607
Turniertelefon: 01717326316
Genehmigt: durch Verbandssportwart Rolf Schmid

Nennschluss: 12.12.2016, 23:59 Uhr

Meldungen: nur online über mybigpoint

Auslosung: 13.12.2016, 11:00 Uhr beim Verantwortlichen Charly Kommer,
Schalksburgstr. 42, 72479 Straßberg

Turnierbeginn: allgemeiner 1.Spieltermin Samstag/Sonntag 9:00 Uhr

Spieltermine: ab 14.12.2016 unter mybigpoint

Nenngeld: EUR 40.- incl. WTB-Abgabe EUR 5.- pro Teilnehmer/in

Bälle: Dunlop Fort Tournament

Turnierausschuss: C.Kommer(OSR), W.Daiker(Vorst.TASG Hobbyland),
W.Fritz(BSpwE), R.Schmid(VSpw-WTB)

Turnierleitung: C.Kommer, W.Daiker

Oberschiedsrichter: C.Kommer, WTB-B

Ärztliche Betreuung: Krankenhaus Balingen

Wettbewerbe: *Damen 40(LK 8-23), Spieltag nur Sonntag 18.12.2016*
Herren 40(LK 11-23), Spieltag nur Sonntag 18.12.2016
Damen 50(LK 8-23), Spieltag nur Samstag 17.12.2016
Herren 50(LK 11-23), Spieltag nur Samstag 17.12.2016
Herren 60(LK 11-23), Spieltag nur Samstag 17.12.2016

Samstag maximal 44 Teilnehmer, Sonntag maximal 40 Teilnehmer

Bei zu vielen Anmeldungen entscheidet die LK. Bei gleicher LK entscheidet das Los.

Modus: alle Spieler/innen einer AK werden nach ihrer LK in 4er bzw. 3er Gruppen eingeteilt.
4er Gruppe: die Sieger spielen das Finale, die Verlierer um den 3.Platz
3er Gruppe: es spielt jeder gegen jeden
Jede/r Spieler/in hat somit 2 Matches gegen Gegner vergleichbarer LK, die an **einem Tag** ausgetragen werden. **Bei geringer Teilnahme werden u.U. zwei AK's zusammengenommen.**

Wettkampfbestimmungen: gespielt wird nach den Regeln der ITF u.d. Turnierordnung des WTB. Der DTB Verhaltenskodex kommt zur Anwendung. Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen, ein evtl. 3.Satz wird als Match-Tie-Break (bis 10) gespielt. Der Turnierausschuss behält sich vor, falls erforderlich, Bestimmungen zu ändern bzw. Nennungen abzulehnen. Mit seiner Nennung unterwirft sich der/die Spieler/in den Satzungen u. Ordnungen des DTB /WTB. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, nach Aufforderung durch den OSR, das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen. Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Ebenso ist jede/r Teilnehmer/in mit der Verwendung seiner Daten/Bilder für weitere Turnierinformationen einverstanden.

3. Hobbyland LK-Tagesturnier-Damen 40/50+Herren 40/50/60

04.02.2017 + 05.02.2017

Ausrichter: TA SG Hobbyland
Austragungsort: Hobbylandhalle Balingen, auf Jauchen 9
72336 Balingen, Tel. 07433-5711
Verantwortlicher: Charly Kommer, Tel. 07434-8607
Turniertelefon: 01717326316
Genehmigt: durch Verbandssportwart Rolf Schmid

Nennschluss: 30.01.2017, 23:59 Uhr

Meldungen: nur online über mybigpoint

Auslosung: 31.01.2017, 11:00 Uhr beim Verantwortlichen Charly Kommer,
Schalksburgstr. 42, 72479 Straßberg

Turnierbeginn: allgemeiner 1.Spieltermin Samstag/Sonntag 9:00 Uhr

Spieltermine: ab 01.02.2017 unter mybigpoint

Nenngeld: EUR 40.- incl. WTB-Abgabe EUR 5.- pro Teilnehmer/in

Bälle: Dunlop Fort Tournament

Turnierausschuss: C.Kommer(OSR), W.Daiker(Vorst.TASG Hobbyland),
W.Fritz(BSpwE), R.Schmid(VSpw-WTB)

Turnierleitung: C.Kommer, W.Daiker

Oberschiedsrichter: C.Kommer, WTB-B

Ärztliche Betreuung: Krankenhaus Balingen

Wettbewerbe: *Damen 40(LK 5-23), Spieltag nur Sonntag 05.02.2017*
Herren 40(LK 5-23), Spieltag nur Sonntag 05.02.2017
Damen 50(LK 6-23), Spieltag nur Samstag 04.02.2017
Herren 50(LK 6-23), Spieltag nur Samstag 04.02.2017
Herren 60(LK 7-23), Spieltag nur Samstag 04.02.2017

Samstag maximal 44 Teilnehmer, Sonntag maximal 40 Teilnehmer

Bei zu vielen Anmeldungen entscheidet die LK. Bei gleicher LK entscheidet das Los.

Modus: alle Spieler/innen einer AK werden nach ihrer LK in 4er bzw. 3er Gruppen eingeteilt.
4er Gruppe: die Sieger spielen das Finale, die Verlierer um den 3.Platz
3er Gruppe: es spielt jeder gegen jeden
Jede/r Spieler/in hat somit 2 Matches gegen Gegner vergleichbarer LK, die an **einem Tag** ausgetragen werden. **Bei geringer Teilnahme werden u.U. zwei AK's zusammengenommen.**

Wettkampfbestimmungen: gespielt wird nach den Regeln der ITF u.d. Turnierordnung des WTB.
Der DTB Verhaltenskodex kommt zur Anwendung. Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen, ein evtl. 3.Satz wird als Match-Tie-Break (bis 10) gespielt. Der Turnierausschuss behält sich vor, falls erforderlich, Bestimmungen zu ändern bzw. Nennungen abzulehnen. Mit seiner Nennung unterwirft sich der/die Spieler/in den Satzungen u. Ordnungen des DTB /WTB. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, nach Aufforderung durch den OSR, das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen. Die Turnierteilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Ebenso ist jede/r Teilnehmer/in mit der Verwendung seiner Daten/Bilder für weitere Turnierinformationen einverstanden.

1. LK-Preisgeldturnier in Tailfingen

Eine gelungene Premiere feierte der TC Tailfingen mit seinem ersten LK-Preisgeldturnier. Zahlreiche Zuschauer fanden sich an den drei Turniertagen ein und sahen tolle und spannende Tennismatches auf hohem Niveau. Die Meldeflut bestätigte den Verantwortlichen auch, dass sie mit ihrem Konzept für die LK-Einteilungen, bewusst auf die Spitzen-LK's zu verzichten, in den einzelnen Feldern richtig lagen, denn so wurden hauptsächlich Tenniscracks aus der heimischen Region angesprochen.

Bei den Damen blieben die großen Überraschungen aus und so standen sich im Halbfinale die Favoritinnen gegenüber. Einen Fight auf Biegen und Brechen lieferten sich dann in der Halle die routinierte Topgesetzte Anja Haag vom TC Friedberg und das Küken im Feld, die erst 13-jährige Liz Döhner, TA SSV Ulm. Liz wartete mit druckvollem Powertennis von der Grundlinie auf, wurde aber immer wieder von ihrer Gegnerin mit Tempowechseln überrascht und somit musste der Match-Tie-Break die Entscheidung bringen. Anja Haag setzte sich dann nicht unverdient mit 3:6,6:4,10:8 durch.

Auch in der unteren Hälfte wurde das Halbfinale zwischen den Jugendlichen Selina Mail, TC Empfingen und Laura Nunes Lanz, TC Rottenburg, das von langen Ballwechseln geprägt war, zu einem Krimi mit dem besseren Ende für Selina Mail mit 2:6,7:5,10:6. Im Finale wartete dann Anja Haag mit variablem und fast fehlerlosem Spiel und sicherte sich mit 6:1,6:4 den Turniersieg.



Damen von links:
S.Mail, B.Freund, A.Haag, L. Nunes Lanz, CK, L.Döhner

Die Herren B wurden von Tennistrainer und Regionalligaspieler Markus Spieler dominiert, der im gesamten Turnier keinen einzigen Satz abgab und seinen jeweiligen Gegnern maximal 3 Spiele gestattete. In der oberen Hälfte spielte der Topgesetzte Daniel Lohmüller vom TC Tailfingen ganz stark auf, musste sich zwar im Viertelfinale gegen David Leichtle, TC Onstmettingen, gewaltig anstrengen um sich mit 6:3,7:6 den Sieg zu sichern. Das Halbfinale

gegen Linkshänder Michael Helm, TC Dettingen, immerhin auf Position 6 gesetzt, das in der Halle ausgetragen wurde, wurde dann von Routinier Lohmüller dominiert, denn sein Gegner fand keine Mittel gegen seine knallharten Aufschläge und musste sich mit 6:4,6:2 geschlagen geben. In der unteren Hälfte hatte sich das Ebinger Nachwuchstalent Robin Weiss als einziger Ungesetzter mit einer brillanten Vorstellung gegen Oliver Kiefer ins Halbfinale gespielt. Dort traf er auf seinen Trainer Markus Spieler, unter dem er sich in den letzten Monaten enorm verbessert hatte. Wie erwartet fand auch er kein Gegenmittel gegen den souverän aufspielenden Hechinger und unterlag mit 6:0,6:2. Im Finale trumpfte Markus dann nochmals gewaltig auf, blockte souverän die Kanonenaufschläge von Daniel Lohmüller, überraschte ihn immer wieder mit seiner dominanten Vorhand und sicherte sich mit 6:2,6:0 den Titelgewinn. Im Spiel um Platz 3 setzte sich Michael Helm, der einfach frischer wirkte, mit 6:1,6:1, gegen Robin Weiss durch.

Auch im Feld der Herren C, das sich hauptsächlich aus Spielern des heimischen Bezirks E zusammensetzte, wurden tolle Matches geboten, denn jedes dritte Spiel wurde erst im Match-Tie-Break entschieden. Der Topgesetzte Edmund Gauggel, TC Winterlingen, trumpfte in der oberen Hälfte gewaltig auf, konterte seine Gegner mit stoischer Runde aus und schlug im Halbfinale Helge Ningel, TV Unterensingen, der nach mehreren 2-Stunden Matches auch mit seinen Kraftreserven am Ende war, souverän mit 6:0,6:3. In der unteren Hälfte trumpfte der 14-jährige und auf Position 3 gesetzte Alexander Lauinger, TC Waiblingen auf und gewann auch sein Halbfinale gegen Überraschungsmann Manuel Frank, TC Trochtelfingen etwas glücklich, aber nicht unverdient mit 6:2,4:6,10:5.

Im Finale überzeugte Alexander mit enormer Laufbereitschaft und risikoreicherem Spiel und gewann sicher mit 6:4,6:3 gegen den Winterlinger Gauggel. Den 3.Platz sicherte sich Manuel Frank mit 7:6,6:4 gegen Helge Ningel.



Herren B von links:

Sybillie Mauthe, 1.Vors., D.Lohmüller, CK, M.Spieler, B.Freund, 2.Vors., R.Weiss, M.Helm

Tennisclub Mössingen – Invest - Tennishalle mit neuem Bodenbelag



Vorbereitung zur Montage

Der Tennisclub Mössingen hat einen neuen, modernen Bodenbelag. Es geht weiter vorwärts beim TCM. Nach grosser Recherche und vielen Testspielen quer durch Deutschland hat sich der TCM für einen neuen, komfortablen und farblich modernen Schlingenteppich, gefertigt in der Schweiz entschieden. Wir haben bewusst in Qualität investiert, so der 1. Vorstand Bernd Kunkler. Der FIRST LINE 1400 ist der modernste und komfortabelste Indoor Tennisboden, welchen man augenblicklich spielen kann. Dieser besitzt als weltweit einziger textiler Indoor-Tennisboden ein Garneinsatzgewicht von 1400 Gramm pro Quadratmeter. Dadurch bietet dieser Spielbelag mit seinem speziellen Aufbau den höchsten Spiel- und Laufkomfort, welchen man augenblicklich auf dem Markt finden kann. Der FIRST LINE 1400 ist von seinen Spieleigenschaften ganz nahe am Sandplatz. Die besondere Webstruktur unterstützt in Kombination mit glatten Sohlen die natürliche Drehbewegung des Fusses beim Antritt. Eines der Hauptprobleme bei stumpfen Böden die Knieprobleme verursachen kann. Gemeinsam mit dem hohen Garngewicht und der damit verbundenen Dämpfung hat man das Maximale an Spiel- und Dämpfungskomfort herausgeholt, so Bernd Kunkler.



Unser Hallenboden in der Produktion

Schnuppern durfte man bereits. In der Woche vom 26. September bis 2.10.2016 kann man bei online Buchung erneut umsonst spielen und ausprobieren. In dieser Eventwoche findet auch am 27.09. ein Jugendturnier, Probetraining und Vorstellung der neuen Babolat Kollektion statt. Am 1.10. gibt es ein Doppelworkshop sowie am 2.10. um 1100 Uhr die offizielle Eröffnung durch den Vorstand und eingeladene Gäste. Im Anschluss kann man ein Probetraining bei unserer Tennisschule genießen. Nähere Infos unter www.tc-moessingen.de oder mail an info@tennisclub-moessingen.de Flyer wird zugeschickt. Es gibt noch einzelne Plätze für Abo's und Einzelstunden. Mit der neu gestalteten Onlinebuchung kann man auch attraktive „prepaid Guthaben“ erwerben, um so absolut zeitlich beweglich und gleichzeitig preisgünstig zu spielen. Man kann auch durch unseren Werbepartner Babolat unterstützt, entsprechendes Schuhwerk erwerben. In der Aktionswoche gibt es beim TCM attraktive Angebote nicht nur für Schuhe.



Nach Fertigstellung

Tennisclub Mössingen – Eventwoche

Der Tennisclub Mössingen hat einen neuen, modernen Bodenbelag. Nach grosser Recherche und vielen Testspielen quer durch Deutschland hat sich der TCM für einen neuen, komfortablen und farblich modernen Schlingenteppich, gefertigt in der Schweiz entschieden. Wir haben bewusst in Qualität investiert, so der 1. Vorstand Bernd Kunkler.



Ivan Gomez aus dem Team von Frank Hoffmann

Die Eventwoche ist gerade abgeschlossen und es bleibt allen Beteiligten, Teilnehmern, Werbepartner, Helfern und Trainerteam Danke zu sagen. Babolat als neuer Werbepartner präsentierte die neue Kollektion und der TCM freut sich auf die neue Vereinsbekleidung.



Shopping bei Babolat

Ebenso konnten neue Rackets live getestet werden. Das Jugendturnier ausgerichtet durch Frank und Clara Hoffmann (unsere neue Jugendwartin) fand prima Anklang. Am Samstag ging es dann weiter mit einem Doppel Workshop der auch manch erfahrenen Spielern neuen Input hinsichtlich Taktik und Spielweise gab. Dies wird auf vielfachen Wunsch wiederholt werden.



Als Abschluss am Sonntag gab es dann die offizielle Eröffnung mit Oberbürgermeister Bulander, Präsident des Württemb.Sportbund und baldiger Regierungspräsident Klaus Tappeser sowie den Vorständen des TCM's rund um Bernd Kunkler.

Allen viel Spass und Erfolg in der neuen Hallensaison wünscht der TC Mössingen e.V.



23. ROSENFELDER
SPARKASSEN
TEAM
CUP
www.teamcup.de

Damen 40+ / Damen 50
Herren 40 A/B + Herren 50 A/B
9.-11.9.2016
Damen A/B + Herren A/B
16.-18.9.2016
Leistungsklassenturnier
ohne DTB-Rangabwertung
Preisgeld: 2.350,- €

Senioren:

Rottweil und Balingen holen sich den Cup

Rottweiler Herren 40 und Balingen Herren 50 holen den Super-Cup in der A-Konkurrenz; Damen 40: Eschbronn knapp vor Nordstetten; B-Konkurrenz: Herren 40: Boll nicht zu schlagen; Herren 50: Rosenfeld verteidigt den Titel

Über 80 Spieler haben am ersten Team-Cup-Wochenende der TG Rosenfeld aufgeschlagen. Bei der A-Konkurrenz der Herren 40 und der Damen 40 zogen jeweils die gesetzten Teams ins Finale ein.

Positiver könnte das Zwischenergebnis von Martin Stülze, Hauptorganisator des Team-Cups bei der TG Rosenfeld, kaum sein: „Was das Wetter angeht, hatten wir ideale Bedingungen. Da es keinerlei Unterbrechungen gab, sind wir auch zeitlich problemlos durchgekommen.“ Und genau das hatte für die Veranstalter Vorrang, wobei sich Stülze und die ganze TG Rosenfeld über den Turniersieg bei der B-Konkurrenz der Herren 50 freuen. „Priorität hatte das für uns freilich nicht, aber sportlich haben wir unser Bestes gegeben und freuen uns über die Siege gegen Hechingen und Waidau“, sagte Stülze stellvertretend für seine Mannschaftskollegen Ivo Randoja, Thomas Geiselmann und Reiner Löhle.

Die Konkurrenz Herren 40A war mit Württembergiga- und Südwesligaspeler super stark besetzt, so Stülze. Gleich das Auftaktmatch am Samstag um 9.00 Uhr – Rottweil gegen Hechingen bot Tennis auf höchstem Niveau. Rottweil gegen Hechingen – besonders die zwei Einzelspieler Sven Mayer gegen Markus Spieler schenken sich nichts. Nach über 2 Stunden hatte der Rottweiler Mayer die Nase vorn. Nach den Gruppenspielen waren die gesetzten Mannschaft TC Rottweil und TSV Frickenhausen Sieger und sicherten sich so den souveränen den Einzug ins Endspiel. Im Finale konnte TC Rottweil als Topgesetztes Team (Sven Mayer und Roger King) der Favoritenrolle mehr als gerecht werden, wobei der Frickenhauser Markus Maier gegen Sven Mayer gut mitspielte, jedoch entscheidende Ballwechsel verloren hat. Somit war es bereits nach den Einzeln entschieden, das abschließende Doppel blieb bedeutungslos.

Der TC Dotternhausen gewann demweil im Spiel um Platz drei gegen den TC Schwenningen genauso deutlich. Christian Künsts schlug im Einzel seinen Kontrahenten Frank Overhage. Christof Geiselmann, der sein Einzel im „Kleinen Finale“ gegen den Schwenninger Jürgen Siglinger gewann, strahlte: „Nach der Auslosung hätten wir nicht gedacht, dass wir so weit kommen würden. Für uns ist das ein toller Erfolg, wobei uns auch entgegenkam, dass Hechingen in der Vorrunde teilweise mit seinen Ersatzspielern spielen musste.“ So ließ Dotternhausen neben Hechingen auch noch den TC Öschingen hinter sich und qualifizierte sich für das Spiel um Platz drei. Am Ende stand für den TCD jedoch nicht nur das Ergebnis im Vordergrund: „Hier beim Team-Cup herrscht eine super familiäre Atmosphäre. Die Plätze sind toll und Martin Stülze und sein Team haben die Veranstaltung perfekt organisiert“, betonte Geiselmann. Vorfahrtssieger BTG Balingen konnte seinen Erfolg nicht bestätigen und landete am Ende auf Rang sieben.

Die B-Konkurrenz der Herren 40 entschied der TC Boll mit Bernd Hoch und Matthias Zahn für sich. Die Hechinger bezwangen Balingen mit 2:1 und den TC Bildechingen mit 3:0, um am Ende den Pokal in die Höhe zu stemmen.

Keine Mannschaft aus dem Zillernalbkreis war in der A-Konkurrenz der Damen 40 gestartet. Überraschungen gab es ebenfalls keine, die beiden gesetzten Teams aus Eschbronn und Nordstetten setzten sich in der Vorrunde durch. Im Finale hatte dann Eschbronn die Nase vorne, musste aber bis ins entscheidende Doppel gehen, das die Spielerinnen aus dem Kreis Rottweil mit 6:3, 6:2 für sich entschieden. Spächingen entschied das Spiel um Platz drei gegen Kuslerdingen für sich, wobei sich die Neckarstädterinnen im entscheidenden Doppel erst im Match-Tiebreak geschlagen gaben.

Einen großen Erfolg führen die Herren 50 der BTG Balingen ein. Gerd Riehmüller, Gerald Huber, Gert Dominik, Hans-Jürgen Wöhr und Thomas Hirschberger gewannen das Turnier der A-Konkurrenz und ließen dabei die Konkurrenten aus Frittlingen, Altdorf und Bernhausen hinter sich.

Ein voller Erfolg war auch die Player's Night am Samstag, bei der unter dem Motto der Siebziger Jahre das 40-jährige Bestehen der TG Rosenfeld gefeiert wurde. Besondere Freude bereitete Stülze dabei die Laune eines Damen-Duos. „Die beiden sind zu zweit angetreten, was bei diesen Temperaturen sehr anstrengend ist. Obwohl sie acht Stunden auf dem Platz standen, hatten sie abends noch die Kraft, mitzufeiern.“

Weitere Infos und viele Fotos unter: www.teamcup.de und www.tgr-online.de

Herren 40A (1-23)	Herren 50 A (1-23)
1. Rottweil	1. Balingen
2. Frickenhausen	2. Frittlingen
3. Eschbronn	3. Altdorf
4. Schwenningen	4. Bernhausen
5. Rosenfeld	5. Kuslerdingen
6. Hechingen	6. Nordstetten
7. Balingen	7. Eschbronn
8. Öschingen	8. Bildechingen

Herren 40B (15-23)	Herren 40B (15-23)
1. Boll	1. Rosenfeld
2. Bildechingen	2. Hechingen
3. Eschbronn	3. Stv. Waisau

Damen 40 (8-23)
1. Eschbronn
2. Nordstetten
3. Schwenningen
4. Kuslerdingen
5. Ostfildingen 1
6. Ostfildingen 2



Herren A	Damen	Herren B
1. Konstanz	1. Konstanz	1. Konstanz
2. Albstadt	2. Böttingen	2. Böttingen
3. Hechingen	3. Böttingen	3. Böttingen
4. Hechingen	4. Hechingen	4. Hechingen
5. Hechingen	5. Hechingen	5. Hechingen
6. Hechingen	6. Hechingen	6. Hechingen
7. Hechingen	7. Hechingen	7. Hechingen
8. Hechingen	8. Hechingen	8. Hechingen
9. Hechingen	9. Hechingen	9. Hechingen
10. Hechingen	10. Hechingen	10. Hechingen

Supercup geht an Konstanz

Mit Tennisspielern der LK 1 boten die Aktiven in der zweiten Runde des Sparkassen-Teamcups mehr Klasse als je zuvor. Bei den Herren holte sich Konstanz, bei den Damen Oberstenfeld den Supercup. Frommem gewinnt Herren B Kategorie.

An den ersten beiden Turniertagen konnten die Spieler auf trockenem Boden aufspielen, am dritten Tag standen die Rosenfelder Tennisplätze unter Wasser. Teilnehmer, Organisatoren und Besucher des traditionellen Sparkassen-Teamcups mussten am Sonntag zu den finalen Spielen in die Ballinger Hobbylandhalle sowie der Tennisstalle Hechingen ausweichen. „Ansonsten ist alles nach Plan verlaufen“, sagt Turnierleiter Martin Stülze.

In der zweiten Runde des Teamcups spielten neun Teams bei den Herren A, neun Mannschaften bei den Damen sowie drei Teams bei den Herren B untereinander den Sieg aus. Da dieses Jahr erstmals auch Spieler bis hinauf zur Leistungsklasse 1 teilnahmen konnten, d.h. die besten Spieler aus ganz Deutschland waren zugelassen, mischten unter anderem der TV Reutlingen, der TC BW Rotweil und die SPG Alb mit hochklassigen Spielern mit. „Jedes Jahr gehen wir mit der Spielklasse des Teamcups ein Stück weiter“, erklärt Stülze und erinnert sich an den ersten Teamcup vor 23 Jahren zurück. Damals nahmen bei den Herren lediglich sechs lokale Mannschaften teil, Gastgeber Rosenfeld holte den Titel.

Bei den Herren A gab es gleich zum Auftakt eine Überraschung: Konstanz gewinnt gegen den gesetzten Rotweil. Fortan hoffte Rotweil irgendwie doch noch ins Halbfinale zu kommen – dass Konstanz das zweite Spiel verliert und Rotweil doch noch Gruppenrster wird oder hoffentlich bester Gruppenzweiter... Eine Hammergruppe war Gruppe 1, so Turnierleiter Martin Stülze. Hier setzte sich der Favorit TV Reutlingen als gesetztes Team gegen Bernhausen und Böttingen durch. In der Gruppe 3 verlor das gesetzte Team Spielgemeinschaft Alb überraschend gegen Herrenberg und war froh, als bester Gruppenzweite doch noch im Halbfinale zu sein. Im Halbfinale gab es dann eine Überraschung: Reutlingen, das als klarer Favorit gegen den besten Gruppenzweiten SPG Alb spielte, gab nach einem 1:1 nach Einzeln und einem 6:1 im ersten Satz des Doppels den zweiten Satz mit 5:7 ab und unterlag seinem Gegner im Tiebreak. Die SG traf im Finale auf den TC Nicolai Konstanz und musste sich wiederum mit 2:4 Sätzen geschlagen geben. Reutlingen gewann im kleinen Finale gegen Herrenberg mit 4:3 Sätzen. Rotweil musste sich mit Platz 5 zufrieden geben. Der Triple-Sieger der letzten 3 Jahren kam nur auf Platz 6, Bernhausen auf Platz 7 und Spaichingen auf Platz 8 und der letzte Platz ging an Ammerbuch.

Bei den Damen rückten Oberstenfeld, Hechingen 2, Böttingen sowie Hechingen 1 als bester Gruppenzweiter ins Halbfinale vor. Während sich Oberstenfeld gegen Hechingen 1 durchsetzte, schlug Hechingen 2 Böttingen. Im kleinen Finale dann besiegte Böttingen Hechingen 1 mit 4:2 Sätzen, im Finale wehrte Oberstenfeld zwei Matchball von Hechingen 2 ab und schaffte in 4:3 Sätzen noch den Sieg.

Am Sonntag spielen die Damen Plätze 5 und folgende in einer Nebenrunde aus. Platz 5 ging an Weil im Schönbuch, Platz 6 an Radolfzell, Platz 7 an Herrenberg, Platz 8 an Tuttlingen und Platz 9 an Spaichingen.

Bei den Herren B spielen Rosenfeld, Frommem und Bernhausen im Modus Jeder-gegen-Jeden den Titel unter sich aus, welchen sich nach ausgeglichenen Matches am Ende nach Punkten Frommem holte. dicht gefolgt von Ausricher Rosenfeld und Bernhausen.

Der Teamcup 2016 war eines der besten Turniere in der Teamcupgeschichte, so das Fazit von Bürgermeister Thomas Müller und Bezirkssportwart Wolfgang Fritz. Unglaublich was hier auf die Beine gestellt wird, so Fritz bei der Siegerehrung. Auch die Spieler äußerten sich hoch zufrieden – es ist ein überragendes Turnier mit tollem Charakter – top Niveau und wir Spieler werden so verwöhnt, das ist unglaublich und das gibt es bei keinem anderen Turnier so der Kapitän der SPG Alb Pascal Dornik, welcher erstmals am Start war und ganz sicher auch zukünftig wieder mitspielen will. Auch Stülze war sichtlich zufrieden. Mit über 160 Teilnehmern sind wir das größte Turnier im Tennisbezirk Schwarzwald / Alb / Neckar. Stülze und Vorsand Harald Weissner dankte allen Teilnehmern, Sponsoren und Helfern bei der abschließenden Siegerehrung.

Weitere Infos, und viele Fotos unter: www.teamcup.de und www.tgr-online.de



Ganz viele glückliche Pokalgewinner

Tennis: Der TC Dettingen hat die Kleinfeld-Stadtmeisterschaft auf der heimischen Anlage ausgetragen

Spannende Matches, eine perfekte Turnierorganisation durch den Jugendausschuss des TC Dettingen, U10-Referentin Stefanie Hellstern sowie viele glückliche Pokalgewinner prägen die Horber Tennis Stadtmeisterschaften 2016 im Kleinfeld.

Dettingen. Entsprechend der Turniertradition war der TC Dettingen als Ausrichter der Stadtmeisterschaften im Großfeld und Midcourt im vergangenen Jahr im Folgejahr 2016 für die Durchführung des Kleinfeldturniers zuständig. Auch diese Herausforderung meisterte der Verein vorzüglich. Gemeldet hatten sieben der Horber Tennisvereine und Tennisabteilungen und es kamen 27 Kinder in den verschiedenen Altersklassen. Die größte Teilnehmerzahl kam vom Gastgeber, die Erfolge verteilten sich über das komplette Stadtgebiet.

Den Turniertag am vergangenen Samstag begannen die Kinder der U8, also die Jahrgänge 2008 und jünger. Auf dem kleinen Spielfeld wird in dieser Kategorie mit größeren und deutlich druckreduzierten Bällen (75 Prozent) gespielt. U9 (Jahrgang 2007) und



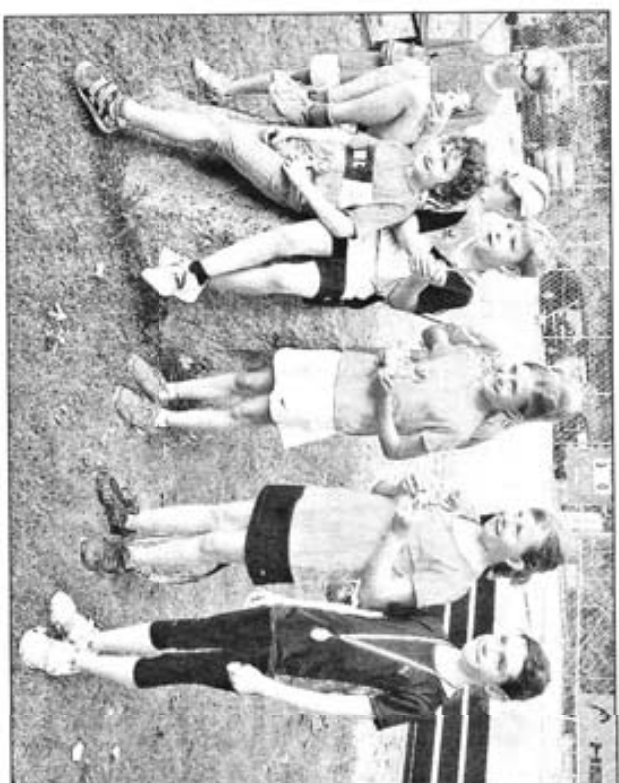
Die U8-Sieger auf einem Blick.

U10 (Jahrgang 2006) spielten mit den sogenannten 50 Prozent druckreduzierten „Stage 2-Bällen“. Das Kleinfeldturnier bildete den Abschluss der UNICEF-Ausstellung „Kinder haben Rechte“, die über die ganze Sommersaison im Vereinsheim des TC Dettingen zu besichtigen war.

Die Ergebnisse der Kleinfeldstadtmeisterschaft im Überblick:

U8 weiblich

1. Lea Galaz (TC Nordstetten)
2. Lea-Sophie Zeller (TC Nordstetten)
3. Anni Hellstern (TC Dettingen)



Die U9-Sieger auf einem Bild.

U8 männlich

1. Tom Thurau (TA TSV Altheim)
2. Luca Tober (TC Bildechingen)
3. Leo Akermann (TC Bildechingen)

U9 männlich

1. Sebastian Ritter (TA ASV Rexingen)
2. Jonas Walz (Grünmettetten)
3. Valentin Maier (TC Bildechingen)

U10 männlich

1. Dorian Hrubik (TC Bildechingen)
2. Bojan Morlok (TC Talheim)
3. Tim Wehrstein (TC Talheim)

Tennis: Herren des TC Nordstetten holen erneut den Stadtmeistertitel

Die Herren des TC Nordstetten sind ihrer Favoritenrolle bei der Horber Tennis-Stadtmeisterschaft gerecht geworden. Markus Putra und Matthias Saur holten gestern um 19.13 Uhr erneut den Titel. Dabei zeigte Finalegegner Dettingen mit Sören und Kay in der Stroth eine ganz starke Leistung. Der Lohn: die Entscheidung fiel im abschließenden Damenfinale ging es heiß her. Dabei sorgte die Zweite für eine Überraschung – 2:1.

SASCHA EGGBRECHT

Horb. Die Damen- und Herrenfinalteams brachten den Zeitplan gestern auf der Anlage des TC Horb ganz schön durcheinander. Eigentlich sollte die Siegerehrung um 18 Uhr beginnen. Daraus wurde nichts. Erst um 19.13 Uhr sorgte der Dettinger Kay in der Stroth mit einem Vorhandvolley-Fehler im abschließenden Doppel gegen Nordstetten I dafür, das Putra und Saur die Fäuste ballen durften und sich über den Titelgewinn freuen durften. Zuvor musste das Duo, aber Schwerstarbeit verrichten.

Um 13 Uhr legte zunächst Kay in der Stroth gegen Matthias Saur los. Saur hatte am Tag zuvor im Halbfinale bei seinem Sieg gegen den Bildechinger Sascha Eggebrecht überzeugt und gewonnen. Gut drauf präsentierte sich auch Kay in der Stroth im Semifinale gegen Roger Nauer (TC Bildechingen II). Auch er gewann und zog mit seinem Cousin Sören in der Stroth wenig später ins Endspiel ein. Demnach hätte es ein spannendes Spiel zwischen den beiden geben können. Gab es aber nicht. Kay in der Stroth siegte locker mit 6:2, 6:2. Bei der Niederlage präsentierte sich Saur



War der erfolgreichste Spieler bei der Horber Stadtmeisterschaft: der Nordstetter Markus Putra, der auch an der Seite von Matthias Saur den Titel in der Herrenkonkurrenz erfolgreich verteidigte.
Bild: Ulmer

wie ausgewechselt. Was am Tag zuvor im Halbfinale noch gelang, klappte gestern nicht mehr. „Ich war einfach platt und habe im Gegensatz zum Sieg gegen Sascha die Bälle nicht lang genug gespielt“, sagte Saur nach dem Spiel. Zudem machte er viele leichtsinnige Fehler, sodass Dettingen verdient in Führung ging.

Nun war klar, das der Nordstetter Markus Putra gegen Sören in der Stroth gewinnen musste. Putra schien mit dem Druck zunächst nicht fertig zu werden. Er machte viele Fehler und verlor den Satz überraschend mit 3:6. Die Sensation lag in der Luft. Doch mit dem Rücken zur Wand drehte der Nordstetter im zweiten Satz auf und

Tiebreak zu kommen, dann muss ich die Chance nutzen“, sagte Sören in der Stroth nach dem Spiel selbstkritisch. Und Putra? Er blieb cool. „Ich habe aus einer schlechten Tagesform das Beste gemacht!“

Und wenig später folgte dann ja auch das Happ-End. An der Seite von Matthias Saur holte er sich erneut den Titel des Stadtmeisters bei den Herren.

Spannend lief auch das Endspiel der Damenkonkurrenz ab. Dettingen I und Dettingen II schafften den Sprung ins Finale. Dabei sorgte die Zweite mit Ella Häcker und Hansala Pellhammer für eine Überraschung und besiegten Julia Knobloch, Vanessa Raible und Lena in der Stroth. Dramatisch ging es gleich im ersten Einzel zu. Vanessa Raible hatte doch mehr Mühe als erwartet gegen Hansala Pellhammer. Erst im Match-Tiebreak setzte sich Raible mit 10:6 durch. Ella Häcker ließ danach ihre Vereinskollegin Julia Knobloch nicht den Hauch einer Chance und siegte 6:0 und 6:1. Somit musste auch hier die Entscheidung im Doppel fallen. Für die Zuschauer ein echtes Dilemma. Denn sowohl das Herren- als auch das Damendoppel liefen zeitgleich. Die Meisten entschieden sich zwar fürs Herrendoppel, doch diejenigen, die sich für das andere Doppel entschieden hatten, mussten diese Entscheidung nicht bereuen. Denn das Damendoppel war an Spannung nicht mehr zu toppen. Am Ende hatten Häcker/Pellhammer das bessere Ende für sich: 7:6, 3:6, 11:9. Als der Matchball verwandelt war, fielen sich Häcker und Pellhammer in die Arme und freuten sich für diesen Coup.

Olaf Gläser, Vorsitzender des TC Horb, verriet bei der Siegerehrung dann noch, dass die 28. Horber Meisterschaft vom TC Nordstetten ausgetragen werden wird.



Kurz vor der Dunkelheit: Die Stadtmeister und die platzierten Teams nach der Siegerehrung auf der Anlage des TC Horb.

Bild: sag



Brachte Dettingen I im Damenfinale gegen die eigene Zweite nach hartem Kampf in Front: Vanessa Raible (rechts). Bild: Ulmer

Endstände

U10 w

1. Anna-Patrice Eggebrecht (TC Bildechingen)
2. Amelie Schmiederer (TA ASV Altheim)
3. Sarina Elsässer (TC Talheim)
4. Xenia Dettling (TA TSV Altheim)

U10 m

1. Ben Thureau (TA TSV Altheim)
2. Linus Kebernik (TA TSV Altheim)
3. Matti Fink (TC Nordstetten)
4. Dorian Hrubik (TC Bildechingen)

Finalspiele

U12 m

3. Platz Laurin Vögele (TC Dettingen) – David Schmitz (TC Talheim) 6:0 6:4
Finale Lukas Raible (TA ASV Rexingen) – Samuel Schlotter (TA SSV Dettensee) 6:2 6:3

U14 m

3. Platz Adrian Hrubik (TC Bildechingen) – Elias Graf (TC Nordstetten) 2:6 1:6
Finale Louis Gaal (TC Dettingen) – Pascal Uhl (TA ASV Rexingen) 0:6 0:6

U16 m

3. Platz Justin Spengler (TC Bildechingen) – Janik Ruppel (TC Dettingen) 6:7 7:6 11:9
Finale Christian Königer (TC Nordstetten) – Florian Geissler (TC Dettingen) 3:6 0:6

U18 m

- Jannik Raible (TA ASV Rexingen) – Moritz Mayer (TC Dettingen) 6:7 2:6

Gruppe

U14 w

- Lena Gaal (TC Dettingen) – Leonie Jehle (TC Dettingen) 6:3 5:7 12:10

U18 w

- Nina Klink (TC Bildechingen) – Marie Dörr (TC Horb) 6:2 6:2

Finalspiele Mannschaften

Herren

TC Nordstetten – TC Dettingen

- Mathias Saur – Kay in der Stroth 2:1
Markus Putra – Sören in der Stroth 2:6 3:6
Putra/Saur – in der Stroth/in der Stroth 3:6 6:4 0:6
6:2 6:3

Damen

TC Dettingen – TC Dettingen II 1:2

- Julia Knobloch – Ella Häcker 0:6 1:6
Vanessa Raible – Hansala Pellhammer 6:4 4:6 10:6
Raible/Lena in der Stroth – Pellhammer/Häcker 6:7 6:3 9:11

Herren 50

- TC Dettingen – TC Horb
Frercks Hartwig/Jürgen Roth – Olaf Gläser/Martin Dörr 6:4 6:4

Damen 40

TC Nordstetten – TC Horb

- Sabine Andraschitz – Renate Müller-Djuga 0:3
Beate Höbner – Maria Hellstern 0:6 2:6
Andraschitz/Höbner – Müller-Djuga/Hellstern 0:6 0:6
1:6 6:7

Herren 40

TC Bildechingen – TC Talheim

- Peter Rosenberger – Sturm 6:0 6:0
Sascha Thureau – Harald Elsässer 6:3 6:4
Thureau/Rosenberger – Günter Kobloch/Elsässer 6:0 6:1



Freuen sich über ihre Pokale: die platzierten Jugendliche nach der Siegerehrung.

Bild: sag

Baiersbronner Gemeindefest

Das 22. Baiersbronner Gemeindefest fand vom 14.09.2016 bis 24.09.2016 auf der Anlage der TG Obertal statt, welche 2016 für die Ausrichtung des Turnieres verantwortlich war.

Nach der Auslosung, welche am Montag den 12.09.2016 bis tief in die Nacht andauerte und von allen Sportwarten der Gemeinde zusammen durchgeführt wurde stand fest, dass insgesamt 78 Teilnehmer aus den Tennisclubs Baiersbrunn, Mitteltal, Obertal, Schönmünzach, Klosterreichenbach, Tonbach und Seewald in Ihren jeweiligen Konkurrenzen um den Titel kämpfen.

Die Vorrundenspiele wurden neben der Anlage in Obertal, auch auf anderen Tennisplätzen in der Gemeinde ausgetragen, um den straffen Zeitplan durchzubekommen. Dies klappte auch wunderbar bis zum ersten Samstag am Hauptspielwochenende. Leider fiel der Sonntag dann komplett ins Wasser und die Turnierorganisation um Sportwart Kai Rothfuß, musste die restlichen Spiele bis zum Finale am Samstag, den 24.09.2016 auf die Abende unter der Woche verlegen.

Der Finaltag rückte immer näher und als es dann soweit war, herrschte perfektes Tenniswetter auf der Anlage der TGO und bei strahlendem Sonnenschein stand den mit Spannung erwarteten Endspielen nichts mehr im Wege.



Bereits vor dem ersten Aufschlag der angesetzten Finalpaarungen standen einige Gemeindefestler fest. Bei den Herren 60 im Doppel setzte sich die Paarung Günter Braun / Karl-Ernst Wichmann durch. Zweiter wurden in der 4er Gruppe das Doppel Ulrich Gawenat / Walter Obkircher.

Sieger bei den Herren Nichtaktiv wurde Thomas Weigold, welcher sich im Endspiel gegen Michael Krause mit 6:0 / 6:2 durchsetzen konnte. Beide spielen für den TV Klosterreichenbach

Über 150 Zuschauer fanden den Weg nach Obertal und sahen im ersten Endspiel des Tages im Mixed-Wettbewerb eine umkämpfte Partie zwischen dem Doppel Gerlinde Scheffold / Bernd Finkbeiner und Sandra Kraibühler / Christof Möhrlen, welche nach gut

einviertel Stunden den Sieger Kraibühler / Möhrle, vom TC Seewald und TC Baiersbronn, mit dem Ergebnis 6:3 / 6:2 hervorbrachte.

Bei den Damen Nichtaktiv gewann Susanne Maser von der TG Obertal ihre drei Gruppenspiele und

sicherte sich somit den Sie vor Marianne Schoch vom SSV Schönmünzach.

Das spannendste und mit Abstand längste Endspiel (knapp drei Stunden) erlebten die Zuschauer, wie zuvor erwartet, im Herren 50-Wettbewerb. Hierbei standen sich Lothar Radtke vom TC Tonbach und Matthias Müller vom TC Baiersbronn gegenüber und schenken sich bei Ihren Ballwechseln nichts. Nach knapp gewonnen ersten Satz im Tiebreak musste Radtke den zweiten Satz mit 4:6 an Müller abgeben und somit entschied der Matchtiebreak über den Ausgang dieser Partie.

Dabei hatte Radtke das bessere Ende für sich und gewann verdient am Ende mit 10:6.

Bei den Herren 30 standen wie erwartet Christof Möhren vom TC Baiersbronn und Bernd Finkbeiner vom TC Seewald im Finale. Bei einem von Taktik geprägtem Spiel auf beiden Seiten brachte Finkbeiner seinen Gegenübern immer wieder zur Verzweiflung, auch weil er wie eine „Ballwand“ agierte und auf fast jeden geschlagenen Ball von Möhren die richtige Antwort fand.

Somit stand am Ende ein deutlicher Zwei-Satz-Sieg zu Buche und Finkbeiner revanchierte sich erfolgreich für die Niederlage im Mixed-Doppel.

Als einziger Spieler des Turniers konnte schließlich Sören Roth seinen Titel aus dem Vorjahr im Herren Wettbewerb gegen Felix Mania (beide TC Baiersbronn) verteidigen. Die Zuschauer sahen dabei ein gutklassiges Finale, dass Roth mit 6:3 / 6:4 letztendlich klar für sich entscheiden konnte.

Nach den Endspielen nahmen der Vorsitzende der TG Obertal, Karl Braun, gemeinsam mit seinem Sportwart und Turnierorganisator Kai Rothfuß, sowie Baiersbronns Bürgermeister Michael Ruf die Siegerehrungen vor. Im kommenden Jahr wandert der Austragungsort des Gemeindeturniers nach Klosterreichenbach.



Ein Traum-Wochenende

Super Wetter, tolles Tennis-Doppel, Geselligkeit, Spaß, gute Laune, Teamgeist und unglaubliche Fairness zeichneten das diesjährige Masters-Turnier von Damen-Doppel-Cup und Trollinger-Cup bei der BTG Balingen aus.

26.09.2016 | Regionen | Resorts | Breitensport



Der Tross der Hobbyspielerinnen und Hobbyspieler machte in diesem Jahr Station bei der BTG Balingen im Bezirk E. Hier wurde das Abschlussturnier der Damen-Doppel-Cups und der Trollinger-Cups des Jahres 2016 ausgetragen.

Bei strahlendem Sonnenschein sahen zahlreiche Zuschauer tolles Tennis-Doppel der Damen und Herren. Neben dem Platz war Zeit für Geselligkeit und der Spielerabend am Ende des ersten Turniertages sorgte zusätzlich für zufriedene Mienen bei Organisatoren und Teilnehmern.

Am Sonntagabend standen dann nach insgesamt 6 Runden die Siegerinnen und Sieger fest. Bei den Damen setzten sich Heidi Biegler (TA SV Degerschlacht, Bezirk D) und Elli Mai (TC Bempflingen, Bezirk D) gegen die Paarung Simone Kammen und Elke Dirr, beide TA SSF Kappishäusern Bezirk D, durch.

Bei den Herren spielten sich Uwe Soukup (TC Sersheim, Bezirk A) und Klaus-Dieter Renz (TC Kleinglattbach, Bezirk A) ins Finale. Hier trafen sie auf die Paarung Michael Rost und Hartmut Herdin, beide von der TB Neuffen im Bezirk D. Soukup und Renz hatten nach zwei langen Turniertagen und sieben Matches das bessere Ende auf ihrer Seite.

Im kommenden Jahr wird das Masters-Turnier erneut auf der Anlage der BTG Balingen ausgetragen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit allen Teilnehmern.

Spielen Sie Hobby!

Platzierungen Damen-Doppel-Cup Masters Balingen 2016

Platzierung	Name	Vorname	Verein	Bezirk
1	Biegler	Heidi	SV TA Degerschlacht	D
1	Mai	Elli	Tennisclub Bempflingen	D
2	Kammel	Simone	TA SSF Kappishäusern	D
2	Dirr	Elke	TA SSF Kappishäusern	D
3	Röfing-Finze	Agnes	TA TSV Neuhengstett	C
3	Kiefer	Monika	TC Enzklösterle	C
4	Ries	Antje	TSV Riederich	D
4	Schuster	Nicole	TSV Riederich	D
5	Miller	Inge	TC Haiterbach 1980	C
5	Häußler	Margarete	TC Haiterbach 1980	C
6	Mattmann	Sonja	TC Altshausen	F
6	Wicker	Linda	TC Bad Saulgau	F
7	Cords	Heike	TC-Sersheim	A
7	Schöttle	Christel	TC-Sersheim	A
8	Losleben	Manuela	TC Enzklösterle	C
8	Kern	Karin	TC Enzklösterle	C
9	Eisenmann	Melanie	TSV Kleinglattbach	A
9	Welleba	Sabine	TSV Kleinglattbach	A
10	Klose	Ulrike	SV Neustetten	E
10	Bitzer	Susanne	TC Rottenburg	E
11	Jetter	Iris	TC Ostdorf	E
11	Mayer	Ute	BTG Balingen	E
12	Fercher	Margit	TC Stammheim 1974	C
12	Kopanski	Angelika	TC Stammheim 1974	C
13	Vögele	Heidemarie	TG Rosenfeld	E
13	Schlaich	Ursula	TG Rosenfeld	E
14	Geiger	Heike	TG Rosenfeld	E
14	Geiselmann	Margarethe	TG Rosenfeld	E
15	Weiß	Susanne	TSV Kleinglattbach	A
15	Kederer	Beate	TSV Kleinglattbach	A
16	Severin	Edith	TSV Waldenbuch TA Hobby Damen	C
16	Gabriel	Angelika	TSV Waldenbuch TA Hobby Damen	C
17	Rommel	Anja	TA FSV Deufringen	C
17	Wendel	Sylvia	TA FSV Deufringen	C
18	Brauer	Annerose	TSC Renningen	C
18	Heiland	Heiderose	TAVFL Ostelsheim	C

Platzierungen Trollinger-Cup-Masters Balingen 2016

Platzierung	Name	Vorname	Verein	Bezirk
1	Soukup	Uwe	TC Sersheim	A
1	Renz	Klaus-Dieter	TC Kleinglattbach	A
2	Rost	Michael	TB Neuffen	D
2	Herdin	Hartmut	TB Neuffen	D
3	Schlemmer	Benjamin	TC Wernau	D
3	Brüggemann	Thomas	TC Wernau	D
4	Benzinger	Marcus	TC Bingen	F
4	Wicker	Bernhard	TC Bad Saulgau	F
5	Riedlinger	Richard	TG Rosenfeld	E
5	Stibor	Claus	TG Rosenfeld	E
6	Schaumann	Markus	TC Freiberg	A
6	Bieselin	Herbert	TC Pleidelsheim	A
7	Lechner	Klaus	TSV Kleinglattbach	A
7	Hein	Uli	TSV Kleinglattbach	A
8	Breiner	Franz	TC Weingarten	F
8	Geng	Markus	TC Bad Waldsee	F
9	Reich	Carl-Eugen	TV Buocher-Höhe	B
9	Haubensak	Harald	TV Buocher-Höhe	B
10	Schaefer	Johann-Dietrich	TA Spvgg Warmbronn	C
10	Köhler	Jürgen	TA Spvgg Warmbronn	C
11	Amann	Hubert	TA TSV Fronhofen	F
11	Unger	Klaus	TC Ebersbach-Musbach	F
12	Rommel	Bernd	TA FSV Deufringen	C
12	Schölller	Andreas	TA FSV Deufringen	C
13	Beuter	Bernd	TC Dettingen	E
13	Claußen	Alexander	BTG Balingen	E



Württembergischer Tennis-Bund e.V.

Jugendспорт/Schulennis
Emerholzweg 79

70439 Stuttgart-Stammheim

Bitte
freimachen!

Bewegungsoffene Baden-Württemberg

TENNIS-ABZEICHEN für KINDER in SCHULE und VEREIN

Bronze – Silber – Gold

- Altersgerechte Parcours für alle Kinder nach einer Übungsphase machbar. Altersempfehlung: 6 bis 12 Jahre.
- Alle Übungen sind in der Sporthalle, auf dem Schulhof oder Tennisplatz durchführbar.
- Materialien: Schläger, Bälle, Bauband oder Netz, Zeitungsseiten, Reifen, Hütschen, ggf. Klebeband, Kreide, Matten, Weichbodenmatte.
- Sechs Aufgaben pro Abzeichen – einfache Bewertung.
- Durchführung in Partnerarbeit: Kind/Trainer/Lehrer zählt, wirft/spielt zu, hakt ab.
- Freie Wahl der Bälle: Softball oder druckreduzierte Bälle, Normalball.
- Beim (Kinder-)Schläger gilt: Kürzer fassen ist erlaubt.
- Im Stationsbetrieb mit zeitlich günstigem Aufwand durchführbar.
- Zum Einsteigen und Weiterlernen: „Play+Stay... Spiel dein Tennis!“
- Basis für Stundenprogramme in Schule und Verein: Beim „Tag der offenen Tür“, Projekttag, Tennis-AG, Jugendtag...
- Das Angebot ist hervorragend integrierbar in das Projekt „Alt für Jung und Jung mit Alt!“

Und nun los! Viel Spaß beim Tennis!

Impressum:

Württembergischer Tennis-Bund e.V. · www.wtb-tennis.de

Redaktion: Referat Schulennis (G. Dill, C. Effer, J. Javorsky) · Titelfoto: Maier, 10 Jahre

Fotos: Michael Blumenstein · Gestaltung: concept&design Werbeagentur GmbH, Filtenstoft

Stand: Dezember 2012

TENNIS-ABZEICHEN für KINDER: Ergebnis
Wer jeweils alle Aufgaben erfüllt hat, erhält eine Auszeichnung!

Hurra, ich habe alle Aufgaben bei BRONZE geschafft!

Hurra, ich habe alle Aufgaben bei SILBER geschafft!

Hurra, ich habe alle Aufgaben bei GOLD geschafft!

Bitte ausfüllen!
Name, Vorname _____

Schule/Verein _____

Adresse _____

Datum _____

Unterschrift Trainer/Lehrer/Betreuer _____



TENNIS-ABZEICHEN



BRONZE

SILBER

GOLD

für KINDER in SCHULE und VEREIN

BRONZE



1 Ballprellen
„Prelle den Ball mit dem Schläger auf dem Boden. Der Ball muss abwechselnd den Boden und die Schlägerfläche berühren.“

Aufgabe:
4 x hintereinander bei 3 Versuchen.



2 Ballhochspielen
„Spiele den Ball mit dem Schläger hoch. Der Ball darf dir während dem Hochspielen nicht auf den Boden fallen.“

Aufgabe:
4 x hintereinander bei 3 Versuchen.



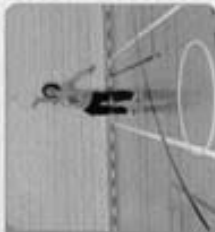
3 Hütchenball
„Fange den vom Partner zugeworfenen und einmal aufspringenden Ball mit dem Hütchen auf. Du darfst das Hütchen mit einer Hand oder zwei Händen halten.“

Aufgabe:
4 x Auffangen bei 8 Versuchen.



4 Hockeytennis
„Spiele den am Boden liegenden Ball mit dem Schläger so, dass er durch das 6 m entfernte Hütchentor rollt. Das Tor ist 1 m breit. Halte den Schläger wie einen Hockeyschläger.“

Aufgabe:
2 Treffer bei 8 Versuchen.



5 Zielwerfen
„Wirf den Ball mit voller Körper- und Armstreckung und versuche ein Flächenziel (z.B. einen Reifen) zu treffen. Der Reifen liegt 5 m von dir entfernt.“

Aufgabe:
2 Treffer bei 8 Versuchen.



6 Zonenball
„Schlage den fallengelassenen Ball nach dem Aufspringen mit dem Schläger über das Netz und versuche das Flächenziel (z.B. Matten, Reifen,...), das auf der anderen Seite liegt, zu treffen.“

Aufgabe:
2 Treffer bei 8 Versuchen.

SILBER



1 Ballprellen im Slalom
„Prelle den Ball mit der Schlägerfläche auf den Boden (siehe Bronze 1) und laufe dabei durch einen Slalomparcours (5 Hütchen mit 2 m Abstand) hin und wieder zurück.“

Aufgabe:
1 Runde fehlerfrei bei 3 Versuchen.



2 Ballhochspielen mit Aufsprung
„Spiele den Ball mit dem Schläger hoch (siehe Übung Bronze 2) und versuche das vor dir liegende Flächenziel (Zeitung, markiertes Quadrat) zu treffen.“

Aufgabe: Insgesamt 4 x die Fläche treffen bei 3 Durchgängen.



3 Lenkradflugball (-volley)
„Halte deinen Schläger am Schlägerkopf wie ein Lenkrad. Spiele einen vom Partner zugeworfenen Ball direkt aus der Luft zu ihm zurück, so dass dieser ihn nach dem Aufspringen auffangen kann.“

Aufgabe: 4 gespielte und gefangene Bälle bei 8 Versuchen.



4 Kontrollball-Spiel
„Spiele mit dem Partner den Ball hin und her. Stoppe dabei den zugespielten Ball mit der Schlägerfläche ab, lasse ihn einmal aufspringen und spiele ihn dann zurück.“

Aufgabe:
4 Bälle über das Netz bei 8 Versuchen.



5 Schmetterwurf
„Wirf den Ball mit voller Körper- und Armstreckung gegen die Weichbodenmatte (Tennisplatz: Fangzaun) und versuche dabei zwischen die 1 m und 2 m hohe Linienmarkierung zu treffen. Entfernung: 5 m.“

Aufgabe:
2 Treffer bei 8 Versuchen.



6 Zonenball mit Partner
„Schlage einen vom Partner zugeworfenen oder zugespielten Ball über das Netz und triff das Flächenziel (z.B. Matten, Reifen,...).“

Aufgabe:
2 Treffer bei 8 Versuchen.

GOLD



1 Ballprellen mit zwei Schlägern
„Du hast in jeder Hand einen Schläger. Prelle mit den Schlägerflächen abwechselnd den Ball auf den Boden (siehe Bronze 1).“

Aufgabe:
Jeweils 4 x bei 8 Versuchen.



2 Zeitungstennis-Spiel
„Spiele mit dem Partner das Kontrollball-Spiel (siehe Silber 4) und versuche eine beim Partner ausgelegte Zeitung (Flächenziel) zu treffen.“

Aufgabe:
1 Treffer bei 8 Versuchen.



3 Flugballspiel (Volleyspiel)
„Spiele den vom Partner zugeworfenen Ball direkt aus der Luft zu ihm zurück, so dass dieser ihn nach dem Aufspringen fangen kann.“

Aufgabe: 4 gespielte und gefangene Bälle bei 8 Versuchen.



4 Richtungstennis
„Der Trainer/Partner spielt dir Bälle auf deine Vorhandseite zu. Du spielst diese Bälle cross (diagonal) und danach longline zurück. Dann kommt die Rückhandseite dran.“

Aufgabe: Jeweils 6 zugespielte Bälle, davon jeweils 2 gelungene Versuche.



5 Zielaufschlag
„Wirf den Ball nach oben und schlage ihn mit dem Schläger gegen die Weichbodenmatte/ den Fangzaun. Versuche dabei zwischen die 1 m und 2 m hohe Linienmarkierung zu treffen. Entfernung: 5 m.“

Aufgabe: 2 Treffer bei 8 Versuchen.



6 Spiele wie ein Profi
„Spiele mit dem Trainer/Partner im Kleinfeld (ca. 5 x 10 m oder Badmintonfeld) über das Netz hin und her. Der Ball darf zwischen den Schlägern nur einmal aufspringen.“

Aufgabe:
8 x fehlerfrei bei 3 Versuchen.

1.Hobbyland Jugend LK-Tagesturnier 10.12.2016 und 11.12.2016

- Ausrichter:** TA SG Hobbyland Balingen
Austragungsort: Hobbylandhalle Balingen, auf Jauchen 9
72336 Balingen, Tel. 07433/5711
6 Natursandplätze, Tennisschuhe mit Profil erforderlich
- Verantwortlicher:** Charly Kommer, Tel. 0171 7326316
Genehmigt: durch den Verb.Jugendwart des Württ. Tennis-Bundes
- Nennschluss:** 5. Dezember 2016, 23:59 Uhr
- eldungen:** es werden nur online Meldungen über
Mybigpoint angenommen
- Auslosung:** 6.12.2016, 11:00 Uhr beim Verantwortlichen Charly Kommer
Schalksburgstr. 42, 72479 Straßberg
- Turnierbeginn:** 1.allgemeiner Spielbeginn am Samstag + Sonntag jeweils 9:00 Uhr
Spieltermine: der genaue Spieltermin kann ab 7.12.2016 über
mybigpoint eingesehen werden
- Nenngeld:** EUR 33.-(incl. WTB-Abgabe EUR 3.-) nur über **Abbuchung**
Rückzahlungsansprüche entfallen nach der Auslosung
- Bälle:** **Dunlop Fort Tournament**
- Turnierausschuss:** C.Kommer(OSR+TL), W.Fritz(Sportw. Bez.E), W.Daiker(1.Vorsitzender
SG Hobbyland Balingen),B.Blümer(Jugendw.Bez.E),S.Böning(Verb.JW)
W.Daiker
- Turnierleitung:** Charly Kommer, WTB-B
Oberschiedsrichter+TL: Krankenhaus Balingen
- Turnierarzt:** Tennis Einzel
- Wettbewerbe:**
Junioren U12, LK 16-23, Jhg.2004/05 **Spieltag nur Samstag 10.12.**
Juniorinnen U12, LK 16-23, Jhg. 2004/05 **Spieltag nur Samstag 10.12.**
Junioren U16/18, LK 13-23, Jhg.1998/2001 **Spieltag nur Samstag 10.12.**
- Junioren U14, LK 15-23,Jhg.2002/03 **Spieltag nur Sonntag 11.12.**
Juniorinnen U14, LK 15-23, Jhg.2002/03 **Spieltag nur Sonntag 11.12.**
Juniorinnen U16/18, LK 13-23, Jhg.1998/2001 **Spieltag nur Sonntag 11.12.**
- Zulassung:** **Samstag maximal 44 Teilnehmer, Sonntag maximal 40 Teilnehmer.**
- Gehen mehr Anmeldungen ein, als zugelassen, entscheidet die LK. Bei gleicher LK entscheidet die RL bzw. das Los.**
- Modus:** alle Spieler/innen einer AK werden nach ihrer LK in 4er bzw. 3er Gruppen eingeteilt.
4er Gruppe: die Sieger spielen das Finale, die Verlierer um den 3.Platz
3er Gruppe: es spielt jeder gegen jeden
Jede/r Spieler/in hat somit 2 Matches gegen Gegner vergleichbarer LK, die **an einem Tag**
ausgetragen werden. **Bei geringer Teilnahme werden u.U. zwei AK's zusammengenommen.**
gespielt wird nach den Regeln der ITF, der Jugend- u.d. LK-Turnierordnung des DTB/WTB. Der
Wettkampfbestimmungen: DTB-Verhaltenskodex kommt zur Anwendung. Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen, ein evtl. 3.Satz
wird als Match-Tie-Break (bis 10) gespielt. Der Turnierausschuss behält sich vor, falls erforderlich,
Bestimmungen zu ändern bzw. Nennungen abzulehnen. Mit seiner Nennung unterwirft sich der/
die Spieler/in den Satzungen u. Ordnungen des DTB/WTB. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich
nach Aufforderung durch den OSR das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen. Die Turnier-
teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Ebenso ist jede/r Teilnehmer/in mit der Verwendung seiner Daten/
Bilder für weitere Turnierinformationen einverstanden.

Württembergische Knabenmeisterschaft Tailfinger verpassen Bronze knapp

MS. Auf der Anlage des TC Waldau, Stuttgart wurden am 24. und 25. Sept. 2016 die Württembergischen Knaben- und Mädchenmeisterschaften ausgetragen. Die Tailfinger Knabenmannschaft hatte sich als Sieger der Verbandsrunde des Tennisbezirks E (Schwarzwald/Alb/Neckar) für die Endrunde qualifiziert. Dort lösten die Tailfinger Jungs mit einem 4:2 Sieg gegen Ulm das Ticket für das Finalwochenende in Stuttgart, wo die besten vier Knabenmannschaften Württembergs den Titel ausspielten.

Die Halbfinale wurden ausgelost: Tailfingen traf dabei auf Waiblingen, und im zweiten Semifinale standen sich Leinfelden-Echterdingen und Gastgeber Waldau gegenüber.

Waiblingen hatte sich auf Position eins mit einem serbischen Spieler verstärkt, was bei den anderen Mannschaften Unmut verursachte, jedoch gemäß Statuten regelkonform ist.

So gewann lediglich Dominik Sülzle sein Einzel für Tailfingen, alle drei weiteren Einzel als auch beide Doppel gingen an Waiblingen. Leinfelden-Echterdingen unterlag mit 0:6 gegen Waldau, so dass sich im Spiel um Platz drei Tailfingen und Leinfelden-Echterdingen gegenüber standen. In diesem kleinen Finale beeindruckten Henri Rösch und Dominik Sülzle mit starkem Spiel und gewannen ihre Einzel. Jannik Maute und David Spieler verloren knapp – Maute erst im Match-Tiebreak, so dass nach den Einzeln es 2:2 – jedoch mit Satzvorteil zugunsten Tailfingen stand.

Die Doppel verliefen äußerst spannend: Spieler/Sülzle verloren knapp, ebenso auch Maute/Rösch im Match-Tiebreak mit 7:10. Somit ging Rang drei mit 4:2 an Leinfelden-Echterdingen. Im Finale setzte sich Waiblingen gegen Waldau mit 4:2 durch. Für die Tailfinger Knaben dennoch ein tolles Ereignis bei ihrem letzten Knabenauftritt.



Die Tailfinger Knaben (von links) Jannik Maute, Henri Rösch, Dominik Sülzle und David Spieler wurden von WTB-Verbandsjugendwart Stefan Böning für Rang vier geehrt

6. WTB – Talentcup 2016 in Beilstein Bezirk E überrascht die Konkurrenz mit Platz. 2



Im Bild das Team des Bezirk E

(oben Reihe - Nils Amon (TC Empfingen), Lukas Raible (TC Empfingen), Falk Beck (TC Hechingen), Lorenz Thies (TC Tübingen), Ilijas Jochim (TG Ebingen) und Bezirkstrainer Matthias Martin

(untere Reihe - Larissa Sauter (TC Hechingen), Charlotte Rösch (TC Hechingen) und Steffi Schmid (TC BW Rottweil)

Bezirk E - gelingt riesen Überraschung !

Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um einen Mannschaftswettkampf der Jugendauswahlmannschaften U11 der sechs Bezirke im Württembergischen Tennis-Bund. Der Wettbewerb, bestehend aus Tennis, dem Mannschaftsspiel Fußball, sowie Geschicklichkeitsübungen und Sprints forderte den jungen Teilnehmern alles ab.

Im Tenniswettbewerb der Bezirksmannschaften, jeder gegen jeden, standen für die Mannschaft des Bezirks E am Ende 4 Siege und 1 Niederlage zu Buche. Das Highlight der für die mit 5 Jungen und drei Mädels angetretenen Mannschaft war die geschlossene Teamleistung in den Kondistaffeln und die Fußballbegegnungen. Sogar der Sieger (Bezirk C) konnte überraschend geschlagen werden. Es gelang das Kunststück dass man 2mal alle Staffeln + Fußball für sich entscheiden konnte. In letzter Sekunde konnte man auf der Zielgeraden Bezirk A nach Punkten überholen. Die Bezirkstrainer Matthias Martin und Günter Frank durften stolz auf die Leistungen ihrer Schützlinge sein.

Triple für TC Bernhausen

Die Bernhausener Kids gewinnen auf der Anlage der TG Ebingen ohne Niederlage den dritten Titel in Folge und sind damit erneut die beste U10-Mannschaft aus Württemberg.

13.09.2016 | Jugend



Nicht zu stoppen beim Landesfinale der VR-Talentiade waren erneut die Nachwuchs-cracks aus der U10-Mannschaft des TC Bernhausen. In der Aufstellung Mathis Dahler, Jan Smrcka, Lukas Manz, Chiara Steiner, Ben Luca Klein, Tyler Ufei, Letitia Sorak und Jakub Smrcka sowie Betreuer Zeljko Tomazic holte sich der Sieger aus den Jahren 2014 und 2015 zum dritten Mal den württembergischen Titel. Den Meisterdeckel setzten die Bernhausener im letzten Spiel der dreitägigen Veranstaltung gegen den TC Ludwigsburg aus dem Bezirk A drauf. Nach den Staffeln lag das Team aus dem Bezirk D nach vier Siegen mit 8:0 Punkten vorn. Bereits das Tennis brachte dann die Entscheidung. Hier fuhr das Siegerteam acht der insgesamt zwölf Wertungspunkte ein und lag damit uneinholbar mit 16:4 Punkten vorn. Der Erfolg im abschließenden Mini-Basketball setzte dann den Schlusspunkt zum umjubelten 20:4-Sieg. Alle Begegnungen beim Landesfinale bestanden dabei aus Großfeldtennis mit druckreduzierten Bällen in vier Einzeln und zwei Doppeln, vier Staffeltwettbewerben sowie dem Mannschaftsspiel Mini-Basketball. Insgesamt konnten pro Begegnung 24 Wertungspunkte erzielt werden. Für einen Sieg im Tennis (zwei Sätze pro Partie) gab es jeweils zwei Punkte bzw. bei einem Unentschieden einen Punkt, der Sieg in einer Staffel brachte zwei Punkte und im Basketball gab es vier Punkte für den Sieg bzw. zwei Punkte bei einem Unentschieden.

Der zweite Platz bei der 27. Auflage des Landesfinales der besten U10-Mannschaften aus den sechs WTB-Bezirken, die sich als Gewinner des Bezirksentscheids für das Finale auf württembergischer Ebene qualifiziert hatten, ging an den TC Ludwigsburg vor dem Team der TA Sportfreunde Schwendi. Auf den Rängen vier bis sechs landeten die Mannschaften des TC Waiblingen, der TA SV Böblingen und des TC Tübingen. „Das VR-Landesfinale bei der TG Ebingen war, trotz des regenbedingten Umzugs in die Halle, eine gelungene Veranstaltung und hat mit dem TC Bernhausen einen würdigen Sieger gefunden. Herzlichen Dank an den TG Ebingen für die tolle Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung. Ein großer Dank geht auch an die Volksbanken und Raiffeisenbanken, die uns als Verband seit vielen Jahren treu zur Seite steht. Für unsere Kinder sind diese Events von unschätzbarem Wert in ihrer sportlichen Entwicklung“, sagt Verbandsjugendwart Stefan Böning.

Saisonziel unter Dach und Fach:

Junioren des TC Schierenberg steigen auf

Tennis | Junioren des TC Schierenberg treten in der Saison 2017 in der Verbandsliga an

Die Tennis-Junioren des TC Schierenberg Freudenstadt haben den vor der Saison ins Auge gefassten Aufstieg in die Verbandsliga geschafft. Im entscheidenden Spiel beim TC Weil im Schönbuch stand der Erfolg bereits nach den Einzeln fest.

■ Von Volker Haag

Einzig der Top-Gesetzte Patrick Arapi musste sein Einzel auch auf Grund seiner immer noch nicht auskurierten Handverletzung in zwei Sätzen gegen Leon Reuther verloren geben.

Wegen des Dauerregens mussten die Spiele in der Halle auf Teppichboden ausgetragen werden, was sich aber im Nachhinein als Vorteil für die Freudenstädter erweisen sollte. Vor allem die an Position fünf und sechs geführten Freudenstädter Christian Köninger und Marvin Häfke bekamen von ihrem Sportwart Bernd Keppler ein großes Kompliment ausgesprochen. Insbesondere Marvin Häfke konnte endlich einmal seine gute Trainingsleistungen auch im Wettkampf umsetzen und ließ sich nach gewonnenem erstem Satz im Tiebreak und verlorenem zweiten Satz nicht aus der Ruhe bringen. Im Matchtiebreak fand Marvin Häfke wieder zu seinem Spiel und gewann diesen mit 10:7.

Da auch Moritz Mayer (6:3/6:1) und Oliver Arapi (6:2/

6:1) ihre Einzel sogar deutlich gewonnen lagen die Gäste aus dem Nordschwarzwald schon mit 3:0 in Führung. In der zweiten Serie konnte auch Andre Arapi trotz weiter lädiertem Knöchel auf dem schnelleren Hallenbelag sein Spiel besser durchziehen und gewann sicher in zwei Sätzen. Da auch Christian Köninger nach knapp gewonnenem ersten Satz den zweiten Satz deutlich mit 6:1 für sich entschied, fiel die Zwei-Satz-Niederlage von Patrick Arapi überhaupt nicht ins Gewicht und der Aufstieg stand beim 5:1-Zwischenstand bereits nach den Einzeln fest.

Es ging teilweise von Seiten

der Zuschauer des TC Weil im Schönbuch zwar ziemlich emotional zu. Die Freudenstädter Spieler ließen sich aber davon nicht aus der Ruhe bringen und auch zwei von drei bedeutungslosen Doppel gingen auf das Konto des TC Schierenberg. Moritz Mayer und Oliver Arapi sowie Andre Arapi und Christian Köninger gewannen glatt in zwei Sätzen. Das dritte Doppel in der Besetzung Patrick Arapi und Marvin Häfke wurde auf Grund der Handblessur von Patrick Arapi nicht ausgespielt. Somit stand am Ende ein deutlicher 7:2-Erfolg für die Freudenstädter zu Buche.

Freudenstadts Trainer Albi

Arapi hatte mit seinem besonnenen Coaching während der Partien ebenso einen großen Anteil am Erfolg seines Teams, das für die kommende Saison bereits einen Neuzugang unter Dach und Fach haben. Dominik Sülzle von der TG Rosenfeld wechselt nach Freudenstadt und kann damit ab sofort mit seinem besten Kumpel Christian Köninger zusammen spielen.

Neben den Freudenstädtern steigt auch der TC Bernhausen in die Verbandsliga auf. Nach dem 6:3-Erfolg vor einer Woche in Freudenstadt gewannen sie auch gegen den TC Weil im Schönbuch deutlich mit 8:1.



Die Aufsteigermannschaft (von links): Patrick Arapi, Oliver Arapi, Marvin Häfke, Christian Köninger, Andre Arapi und Moritz Mayer; liegend: Trainer Albi Arapi.

Foto: vh

Neue Tennis-Assistenten



„Lehrbuch-Techniken sind überholt“

Frercks Hartwig über seine Methode Tennis zu lernen

Tennis lehren oder Tennis lernen? Das ist die große Frage. Die Lösung steckt sicherlich irgendwo in der Mitte. Im Interview mit der SÜDWEST PRESSE erklärt Trainer Frercks Hartwig, warum er aber eher den Weg des Tennis-Lernens geht.

SÜDWEST PRESSE: Herr Hartwig, bei Ihnen steht in der Tennis-Ausbildung der Breitensport im Vordergrund. Warum?

Das liegt an der Struktur der kleinen Vereine, die wir mit unserer Tennisschule betreuen. Die Spieler sind alles eher Freizeitspieler.

Warum? Ein Trainer kann die Sportler doch auch zu höheren Zielen motivieren?

Meine Schüler betreiben in der Regel ihren Sport nur als Hobby, sie haben oft nicht den Anspruch mehr zu wollen. Denn es ist ja auch alles eine Frage der sportlichen Zielsetzung und wie viel Zeit ich in den Sport stecken möchte. Viele Spieler sind schon zufrieden, wenn sie einmal in der Woche ins Training kommen können.

Wäre es aber auch nicht wichtig, Leistungssportler auszubilden, die als Vorbilder für den Nachwuchs dienen?

Die Spieler müssen koordinativ trainieren, im Taktikbereich arbeiten und ihre Kondition verbessern. Dies geht nur mit zeit- und kostenintensivem

Training. Das können oder wollen viele nicht.

Sie lassen Tennis lernen und lehren es nicht. Das heißt, dass die Kinder sich die Technik für die Schläge selbst beibringen sollen. Dieses erscheint vielen Experten fragwürdig. Wie soll das funktionieren?

Die Kinder bringen sich das selbst bei. Beim Gehen lernen ist es doch auch so. Da braucht das Kind auch keinen Gelehrer, sondern jemanden, der es an die Hand nimmt und ihnen einen Stuhl oder

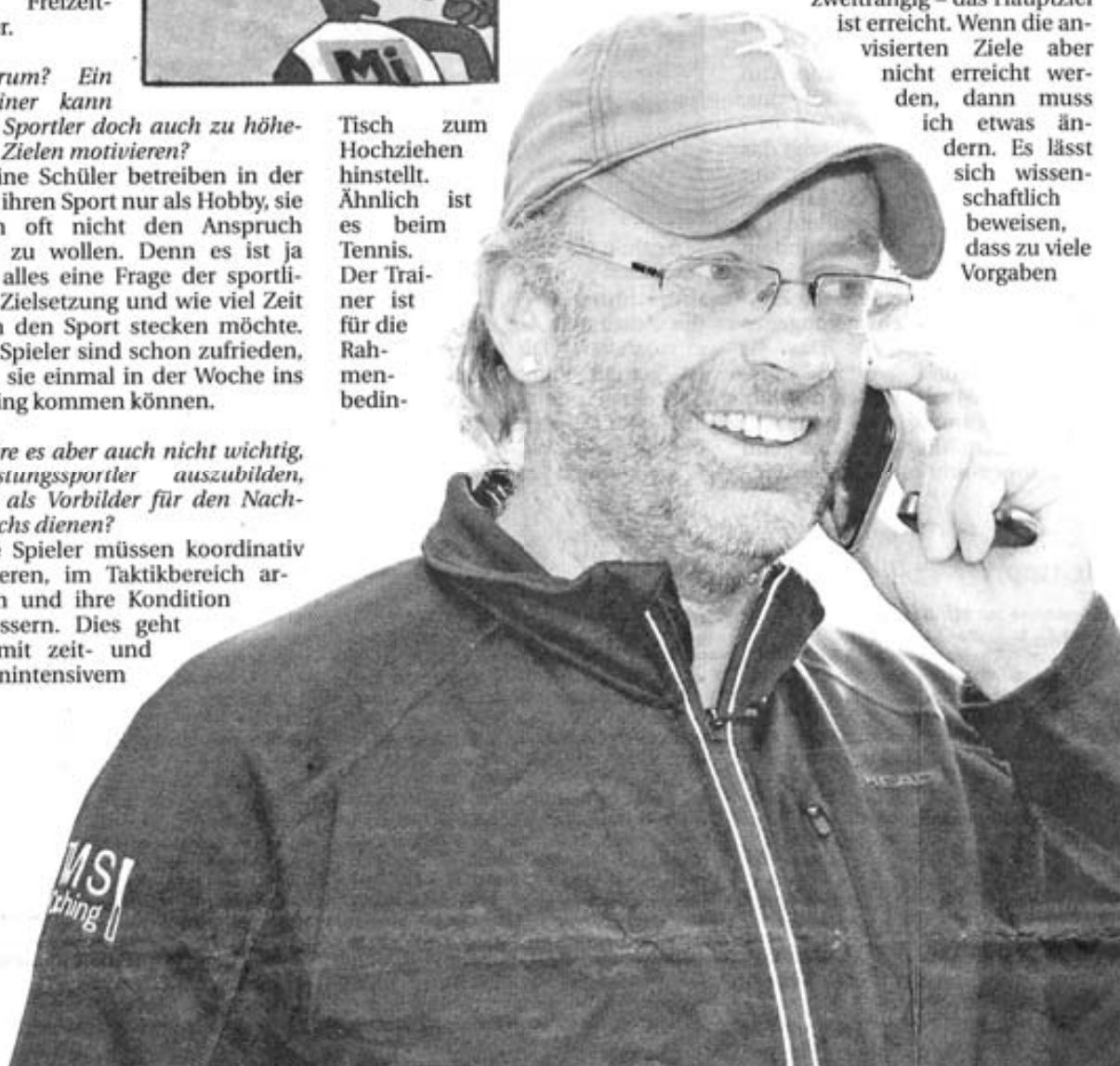


Tisch zum Hochziehen hinstellt. Ähnlich ist es beim Tennis. Der Trainer ist für die Rahmenbedin-

gungen effektiven Lernens und die Begleitung der Entwicklung der Spieler zuständig. Also für die Bereitstellung von „Stuhl oder Tisch“.

Müssten Sie als Trainer den Kindern nicht aber wenigstens die Grundtechnik zeigen? Wie extrem das Kind später den Griff bei der Vorhand hält, das ist ja dann Ermessenssache.

Ich arbeite ziel- und handlungsorientiert. Der Schüler muss den Ball so schnell wie möglich zielgenau, beziehungsweise erfolgreich, ins andere Feld schlagen. Wenn er dies im Kopfstand schafft oder beim Schlag den Schläger falsch herum hält, dann ist mir das zweitrangig – das Hauptziel ist erreicht. Wenn die anvisierten Ziele aber nicht erreicht werden, dann muss ich etwas ändern. Es lässt sich wissenschaftlich beweisen, dass zu viele Vorgaben



bezüglich einer vermeintlichen „Idealtechnik“ die Kreativität und Flexibilität, den Bewegungsspielraum und die Lerngeschwindigkeit einschränken.

Spieler mit einer besseren Technik könnten aber ihr Potenzial viel besser ausschöpfen. Bessere Technik heißt ja auch, schnelleres und sicheres Spiel.

„Bessere Technik“ heißt für mich, für eine Bewegungsaufgabe die passende, möglichst optimale Lösung zu finden. So genannte Lehrbuch-Techniken haben sich überholt.

Bildechingsens Spieler Peter Rosenberger sagt zum Beispiel: Würde Sören in der Stroth eine bessere Technik haben, könnte er in der 2. Bundesliga spielen.

Weiß ich nicht. Ich denke, er hat aus seinen Fähigkeiten das optimale rausgeholt. Früher wollte ich bei ihm auch immer die Technik ändern. Ich fand es damals schon befremdlich, aber die damaligen Lehrbücher haben das ja so vorgesehen. Doch Sören war – zum Glück – beratungsresistent und hat sein Ding durchgezogen. Wenn er versucht hätte, eine andere Technik zu spielen, dann wäre er vielleicht nur ein BK-2-Spieler geworden. Möglicherweise hätte er dann auch die Lust, am Tennisspielen verloren.

Kommen wir zu einem anderen Thema. Sie lassen auch sehr oft mit Musik trainieren. Warum?

Die Lernforschung hat gezeigt, dass durch Musik andere Zugänge im Gehirn geöffnet werden. Dadurch entstehen neue Verknüpfungen und es ent-

steht ein größerer Lerneffekt. Wir kennen das ja auch aus der Umgangssprache: „Mit Musik geht alles leichter.“

Seit wann wird Musik im Training gespielt?

Ich arbeite im Training seit über zehn Jahren mit Musik. Fast alle Sportarten gehen neue Wege beim motorischen Lernen. Das spielerische Lernen rückt in den Vordergrund. Leider hinkt der Tennissport in diesem Bereich oft etwas hinterher, weil das Technikkernen immer noch überbewertet wird.

In welchem Bereich haben Sie einen schnelleren Lernerfolg im Training bei den Schülern erzielen können?

Schwer zu sagen, da ich bei meinen Spielern keinen direkten Vergleich zwi-

schen einem technikorientierten und einem handlungsorientierten Lernansatz habe. Wissenschaftliche Studien in anderen Sportarten zeigen aber, dass es mit dem neueren Weg schneller und nachhaltiger geht. Vor allem im mentalen Bereich glaube ich, Vorteile meiner Spieler, sehen zu können. Der Spieler denkt beim Schlagen nicht so viel nach, wie er zum Beispiel gerade den Schläger hält oder halten muss. Zudem ist der Spaßfaktor so viel größer im Training.

Das Interview führte Sascha Eggebrecht

Zur Person

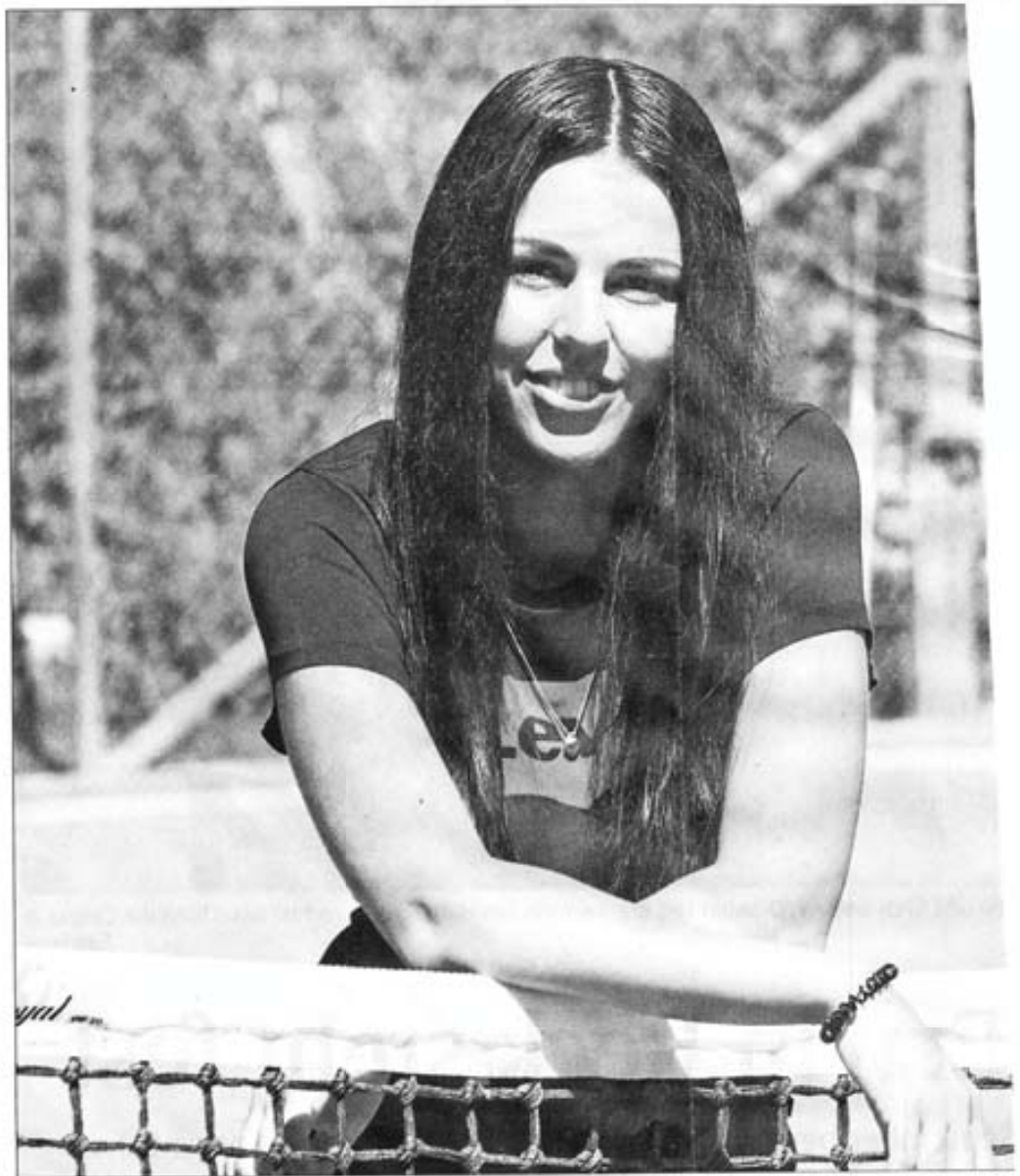
Frercks Hartwig (57) ist Tennistrainer im Deutschen Tennisbund. Der Dettinger wurde im Jahr 2008 Trainer des Jahres im Württembergischen Tennisbund. Neben seinem Training organisiert er Turniere und hat diverse Veröffentlichungen zum Thema Kinderrechte, Schulkritik, Erziehung, Pädagogik, Sport vorzuweisen.

Für den Tennisclub Dettingen ist sie ein Segen: Meret Hellstern macht ein Freiwilliges Soziales Jahr bei dem Verein und zwei Grundschulen. Sie soll Ehrenamtliche entlasten und selber erfahren, wo ihr Berufsweg hinführen könnte.

■ Von Lena Müssigmann

Horb-Dettingen. Meret Hellstern (20) könnte sich »irgendwas Soziales« als Beruf vorstellen. Ein Freiwilliges Soziales Jahr verschafft ihr erst mal Beschäftigung und noch ein bisschen mehr Zeit, um über ihren Berufswunsch nachzudenken. Ein FSJ bei einem Sportverein ist eher ungewöhnlich, aber auch der ASV Bildechingen hat schon Erfahrung damit gesammelt.

»Nach den mehr als positiven Erfahrungen und Rückmeldungen aller Beteiligten hat sich diese Kooperation zu einem Erfolgsmodell entwickelt«, konstatiert die Stadtverwaltung zu diesem Thema. »Gerade die wechselnden Ein-



Meret Hellstern betreut und trainiert in ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr den Nachwuchs des TC D

INFO

Zur Person

Meret Hellstern aus Dettingen hat ihre Fachhochschulreife auf der kaufmännischen Schule in Freudenstadt gemacht. Danach war sie ein halbes Jahr in Australien und einen Monat in Thailand. Ihr Studium der Sozialen Arbeit an der Fachhochschule Weingarten hat sie nach einem Semester abgebrochen. »Ich bin kein Studententyp«, sagt sie. »Ich habe gemerkt, dass ich da nicht glücklich werde.« Sie wolle nach dem FSJ eine Ausbildung beginnen – möglicherweise als Reiseverkehrskauffrau. Sie kennt den Dettinger Verein seit Jahren und war selber zwei Jahre lang Jugendsprecherin.

kam der Verein an die begehrte und doch eher ungewöhnliche FSJ-Stelle? Hartwig hatte gehört, dass die Stadt einen zweiten Verein suchte, der einen FSJler gebrauchen kann und mit Grundschulen teilen will. »Da es uns nichts kostet, haben wir gleich zugeschla-

satzorte und der höhere Bedarf an allen vier Schulen sprechen eindeutig für eine Ausweitung der FSJ Stellen im Bereich Schule – Verein«, hieß es in einer Gemeinderatsvorlage. Die Stadt fördert beide FSJ-Stellen mit je 6000 Euro pro Jahr.

Der Trainer des Tennisclubs Dettingen, Frercks Hartwig, ist glücklich über die FSJ-Stelle, die mit Meret Hellstern zudem mit einer jungen Frau besetzt sei, die den Verein und seine Strukturen kenne. Zu 70

gen«, sagt Hartwig.

Meret Hellstern hat am 15. August angefangen – zunächst kann sie sich voll auf die Arbeit im Tennisclub konzentrieren und Zusatztrainings anbieten. Ab September wird sie den Großteil ihrer Zeit an den Schulen verbrin-

gen, wo sie die Sportlehrer als zusätzliche Betreuerin im Schwimmunterricht unterstützt und Pausenangebote für die Kinder machen kann.

Hartwig hofft auch, dass die Kooperation mit den Schulen noch intensiver wird. Durch den persönlichen Kontakt mit

Prozent arbeitet sie an der Gutermann-Grundschule in Horb sowie an den Grundschulen Dettingen und Bittelbronn, zu 30 Prozent beim TC Dettingen, der die Stelle trägt.

Hartwig hofft darauf, dass durch die zehn Stunden FSJ-Arbeit pro Woche im Verein die freiwillig helfenden Vereinsmitglieder entlastet werden. »Die Ehrenamtlichen sind an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit«, sagt Hartwig. Vor allem mit Blick auf die zeitlichen und fachlichen Anforderungen. 90 Kinder betreut der Verein in seiner Jugendabteilung.

Meret Becker wird im Laufe ihres FSJ die Grundstufe der Tennistrainerausbildung absolvieren und den Übungsleiterschein im Kinderturnen machen. Denn der TC Dettingen macht Angebote, die auch über den Tennissport hinausgehen – etwa ein Bewegungsangebot im Kindergarten sowie ein Kinderturnen in Dettingen, das auch Nichtmitgliedern offensteht. Wie aber

Hellstern könne vielleicht beim ein oder anderen Kind ein schlummerndes Interesse für den Tennissport geweckt werden.



LBS CUP TENNIS
Jugend-Bezirksmeisterschaften Winter - Einzel U13 – U18
Turnier mit Ranglisten- (Kategorie J3) und LK-Wertung

- Veranstalter:** Württembergischer Tennis-Bund Bezirk E
- Termin:** **12. - 13.11.2016 und 19. - 20.11.2016**
Samstag und Sonntag ab 9.00 Uhr
- Spielort:** Hobbylandhalle Balingen, Auf Jauchen 9, 72336 Balingen
Belag: 6 Plätze Natursand
- Wettbewerbe:** Einzel
- | | |
|----------------|---------------------|
| Junioren/innen | U18 (Jg. 1999/2000) |
| Junioren/innen | U16 (Jg. 2001/2002) |
| Junioren/innen | U14 (Jg. 2003) LK |
| Junioren/innen | U13 (Jg. 2004) |

Jeweils 16-er Hauptfeld mit Qualifikation, 13 Direktannahmen nach Ranglistenplatz. Anschließend nach LK (bei gleicher LK entscheidet das Los). Wildcards werden nach der DTB-Turnierordnung vergeben.

Genehmigung / Verantwortlich: Birgitt Blümer, Tel. 0160/91237537

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind nur Jugendliche, die Mitglied eines Vereins des Bezirks E sind. **Es kann nur in einem Bezirk und in einer Altersklasse für die Bezirksmeisterschaften gemeldet werden.** Der Turnierausschuss behält sich vor, die Bestimmungen erforderlichenfalls zu ändern, Wettbewerbe wegen ungenügender Beteiligung ausfallen zu lassen oder zusammenzulegen sowie in begründeten Einzelfällen Nennungen zurückzuweisen. **Alle Teilnehmer müssen im Besitz einer ID-Nummer sein.**

Teilnahmepflicht für alle Kaderspieler WTB/Bezirk E
(Über Ausnahmen entscheidet die Bezirksjugendwartin)

Meldeschluss: Sonntag 06.11.2016 23.59 Uhr – nur online-Meldung möglich unter https://mybigpoint.tennis.de/turnierdetails/-/tournament_info/view/

Auslosung: Montag 07.11.2016 16.00 Uhr beim TC Ammerbuch

Nenngeld: EUR 27,00/Teilnehmer (Bankeinzug)
Die Rückerstattung des Nenngelds nach der Auslosung ist nicht möglich.

Spieltermine: sind ab Mittwoch 09.11.2016, 18.00 Uhr unter:
https://mybigpoint.tennis.de/turnierdetails/-/tournament_info/view/..... einsehbar

Jeder Teilnehmer muss seinen Spieltermin am Vortag kontrollieren – es kann bis zum Vorabend 20 Uhr zu Zeitverschiebungen kommen. Jeder Teilnehmer hat sich 30 Minuten vor seinem Spieltermin bei der Turnierleitung zu melden.

Ballmarke: Dunlop Fort Tournament

Turnierausschuss: Birgitt Blümer Bezirksjugendwartin, Stefan Böning Verbandsjugendwart
Wolfgang Fritz Bezirkssportwart

Oberschiedsrichter: Birgitt Blümer, WTB-B-OSR und Stellvertreter

Turnierleitung: Birgitt Blümer und Stellvertreter

Wettkampfbestimmungen: Es wird nach den ITF-Tennisregeln, der Turnier- und Jugend-Ordnung des DTB gespielt.
Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen unter Anwendung der Tie-Break-Regel (ITF Regel 6b). Ein evtl. 3.Satz wird als Match-Tie-Break (bis 10) gespielt.
Je nach Teilnehmerzahl werden die Spiele als Gruppenspiele oder KO-System ausgetragen.
Jeder Teilnehmer verpflichtet sich, nach Aufforderung das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen.

Im Tennisbezirk E beginnt die Winterhallenrunde

Am Wochenende (11./12.16) beginnt im Bezirk Neckar/Alb/Schwarzwald wieder die Winter-Hallenrunde. Die Teilnehmerzahlen sind noch einmal gestiegen, die magische Zahl von 300 wurde um vierzehn Teams überschritten,

Grund hierfür ist sicher die Aufwertung dieser Runde durch den Verband, denn bei allen Spielen können -ebenso wie im Sommer- Punkte für die Leistungsklassen gesammelt werden.

Besonders attraktiv ist für die besten aktiven Teams der Damen und Herren, dass man in die Oberligastaffel, die auf Verbandsebene spielt, aufsteigen kann, wo es dann auch um Punkte für die Deutsche Rangliste geht.

Hier spielen bereits einige Teams des Bezirks E. In den Württembergstaffeln spielen jeweils sechs Mannschaften aus ganz Württemberg. Bei den Herren spielt als einziges Team aus dem Bezirk der TC BW Rottweil, der im Vorjahr Platz zwei errungen hat. Bei den Damen ist es der TC Schwenningen und der TC Tübingen, die ebenfalls locker die Klasse gehalten haben.

In die Oberligastaffel der Herren gehalten hat sich der TC Tübingen. Bei den Damen ist der Bezirk in dieser Klasse durch die zweite Mannschaft des TC Tübingen vertreten. Neu in der Oberligastaffel sind als Aufsteiger bei den Damen der TC Spaichingen und bei den Herren der TC Tübingen 2, so dass der Bezirk jetzt mit sieben Teams auf Verbandsebene spielt.

Bezirkssportwart Wolfgang Fritz hat die fast 800 Spiele im Bezirk auf 24 Hallen verteilt und erst am 02. April werden die letzten Siegermannschaften feststehen.

Recht gut besetzt ist sowohl bei den Herren als auch bei den Damen die höchste Klasse des Bezirks, die Staffelliga. Bei den Herren spielen 15 Teams in zwei Gruppen. Hier werden die Teams aus Baiersbronn, Rottweil 2, Schwenningen und Hechingen den Titel wohl unter sich ausmachen. Bei den acht Damenteamen, die ebenfalls in zwei Gruppen spielen, werden dem TC RW Tuttlingen, dem TC Dettingen, dem TC Empfingen und dem TC Ostdorf die größten Chancen eingeräumt.

Schwierig sind Vorhersagen in den Altersklassen und bei der Jugend, wo sowohl bei Damen als auch bei den Herren genauso heftig um die Meisterschaft und Auf- oder Abstieg gekämpft wird. Das liegt vor allem auch daran, dass im Winter eine Mannschaft grundsätzlich nur aus vier Spielern besteht und deshalb viele Teams stärker oder schwächer sind als im Sommer mit ihrer Sechsermannschaft.

Im Unterschied zum Sommer werden auch in diesem Winter bei allen aktiven Mannschaften die Doppel nach der No-Ad-Zählweise gespielt werden. Das bedeutet, dass beim Stand von 40:40 grundsätzlich der nächste Punkt über den Spielgewinn entscheidet. Die Jugend spielt dagegen Kurzsätze bis vier und der dritte Satz wird als Match-Tiebreak gespielt.

Die Bezirksmeisterschaften der Jugend finden an zwei Wochenenden im November in Balingen statt. Die Aktiven suchen ihre Hallenmeister erst Mitte Januar in Balingen. Die Ausschreibungen gehen an die Sportwarte und sind auch auf der Internetseite des WTB nachzulesen.



Schlafen Sie ruhig...

**RauchwarnmelderService von Hecon.
Auf Dauer sicher.**



Hecon Abrechnungssysteme GmbH
Maieräckerstr. 13 • 72108 Rottenburg
☎ 07472 / 9632-0



Wasser



Wärme



Messen



Abrechnen

Der
Unterschied
beginnt beim
Namen

Wir sind den **Menschen** verpflichtet:
50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht
nur Sicherheit
für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des
Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen
in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln
die Lösungen
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und
auf www.sparkasse.de
wenn's um Geld geht - Sparkasse

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf sparkasse.de